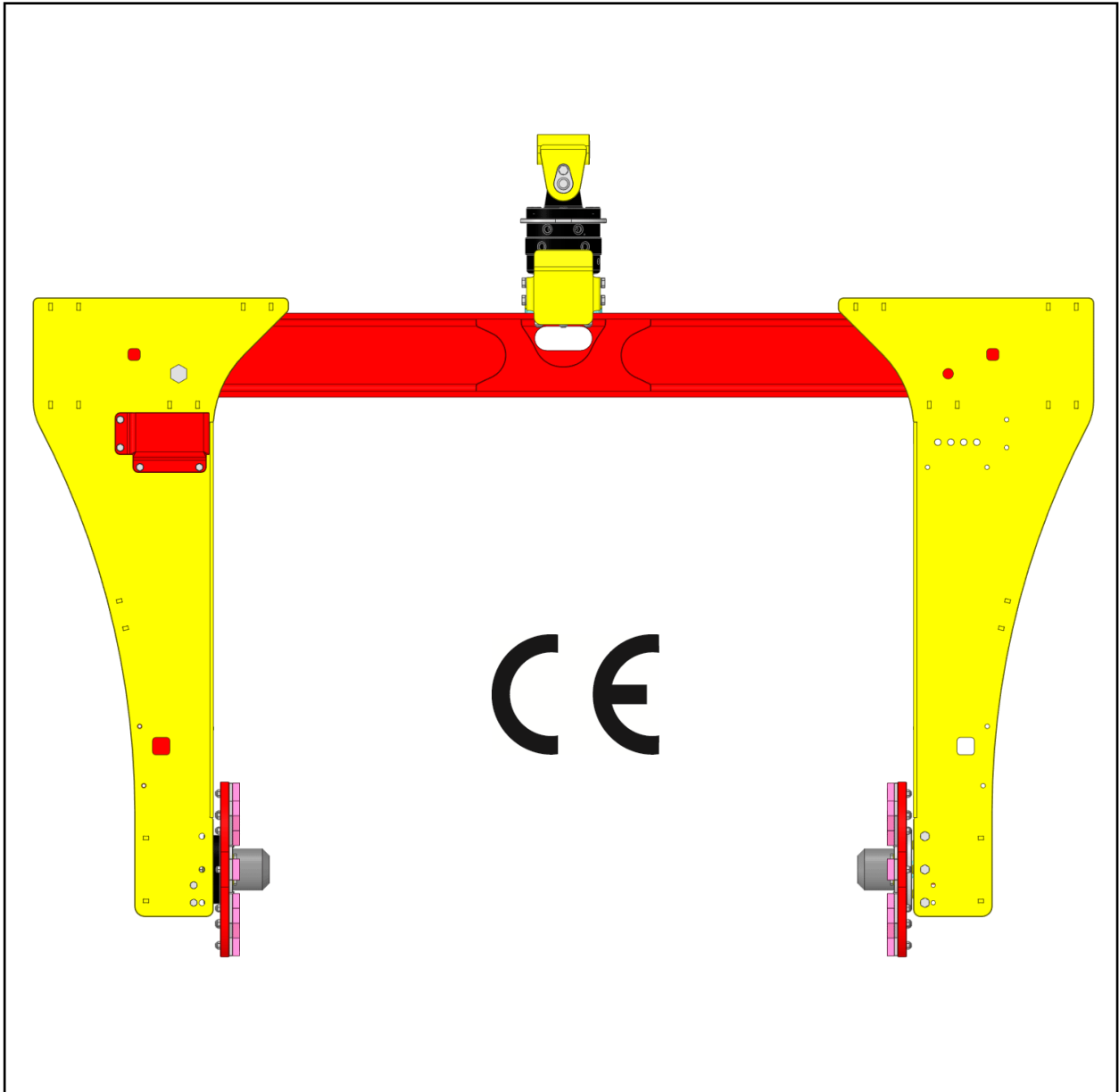


Original-Betriebsanleitung

KabelFIX



Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH
Gewerbestr. 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany

Tel.: +49 (0) 8349 9720
Fax: +49 (0) 8349 9721
E-Mail: mail@schachtfix.info
Web: www.schachtfix.info

Ausgabe: 09/2023

Version: V 2.2

Der Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, gleichgültig in welcher Form, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten.

Vorwort

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sehr genau vor der ersten Inbetriebnahme durch.

Sie vermeiden damit eine falsche Handhabung der Maschine.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen und Sicherheitseinweisungen auch an andere Benutzer der Maschine weiter.

Die Betriebsanleitung beschreibt den bestimmungsgemäßen Umgang mit dem **KabelFIX** auf der Baustelle und beim Transport

Sie gehört deshalb in das Dokumentenfach der Baggerkabine.

Inhaltsverzeichnis

1	BESTIMMUNGSGEMÄ ÆE VERWENDUNG.....	5
1.1	VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH.....	5
1.2	DIES ZU LESEN SCHÜTZT LEBEN!	5
2	SICHERHEITSHINWEISE UND UNFALLVERMEIDUNG.....	6
2.1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	6
2.2	SICHERHEITSHINWEISE ZUM BETRIEB.....	6
2.3	SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN	7
2.4	GEFAHRENBEREICH	8
2.5	SICHERHEIT IM MIETBETRIEB (NUR B2B).....	8
2.6	HYDRAULIKANLAGE.....	9
3	ERSATZTEIL-BESTELLUNGEN!.....	10
4	TRANSPORT UND LAGERUNG.....	11
5	INBETRIEBNAHME UND NORMALBETRIEB	12
5.1	ANBAUGERÄT KENNENLERNEN.....	12
5.1.1	<i>Hauptkomponenten</i>	<i>12</i>
5.2	EINSATZBEREICH	13
5.2.1	<i>Maximale Trommelbreite und Trommelhöhe.....</i>	<i>13</i>
5.2.2	<i>Minimale Trommelbreite</i>	<i>13</i>
5.3	ERSTE INBETRIEBNAHME.....	14
5.4	VOR JEDER VERWENDUNG	18
5.4.1	<i>Ankuppeln des Anbauwerkzeugs</i>	<i>18</i>
5.4.2	<i>Wechsel der Werkzeuge für die Trommelaufnahme</i>	<i>19</i>
5.4.3	<i>Einstellung der Betriebsart</i>	<i>20</i>
5.4.4	<i>Kontrolle der Betriebsart</i>	<i>20</i>
5.5	TYPISCHE ARBEITEN MIT DEM KABELFIX.....	21
5.5.1	<i>Kabeltrommel aufnehmen.....</i>	<i>21</i>
5.5.2	<i>Kabelverlegung - Kabel Abrollen oder Aufrollen.....</i>	<i>23</i>
5.5.3	<i>Kabeltrommel ablegen.....</i>	<i>25</i>
6	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG WÄHREND DES BETRIEBS	27
6.1	MASCHINENSPEZIFISCHE SICHERHEITSHINWEISE.....	27
6.2	STÖRUNGEN UND BEHEBEN VON STÖRUNGEN.....	28
6.3	REINIGUNG.....	28
6.4	SCHWEI ÆNAHTPRÜFUNG.....	28
6.5	HYDRAULIKSYSTEM.....	28
6.6	VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNGEN	29
6.6.1	<i>Locking Situation am Kreuzgelenks</i>	<i>29</i>
6.7	ANFORDERUNG SCHMIERMITTEL, FETT USW.....	29
6.8	SCHMIERPLAN KABELFIX	30

7	AUSSERBETRIEBNAHME.....	31
7.1	LÄNGERE AUßERBETRIEBNAHME.....	31
7.2	ENTSORGUNG.....	31
8	WIEDERKEHRENDE PRÜFUNG NACH BETRSICHV	32
9	TECHNISCHE DETAILS	34
9.1	KABELFIX KOMPONENTEN	34
9.2	SPEZIFIKATION.....	34
9.3	TYPENSCHILD	34
10	ANHÄNGE.....	35
10.1	WARNHINWEISE	35
10.2	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF EG-CONFIRMITY	37
10.3	ÜBERGABE-ERKLÄRUNG / COMMISSIONING CHECKLIST.....	38
10.4	ERSATZTEILLISTE.....	39
10.4.1	<i>Ersatzteile KabelFIX Träger</i>	<i>39</i>
10.4.2	<i>Ersatzteile KabelFIX Schlitten Rotor</i>	<i>40</i>
10.4.3	<i>Ersatzteile KabelFIX Schlitten Drehlager</i>	<i>41</i>
10.4.4	<i>Ersatzteile KabelFIX Hydraulik.....</i>	<i>42</i>

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der **KabelFIX** wurde ausschließlich als Anbauwerkzeug für den Einsatz im gewerblichen Bereich konzipiert.

Der **KabelFIX** ,nachfolgend als Anbauwerkzeuges bezeichnet, darf ausschließlich zum Heben, Versetzen und Abrollen von Kabeltrommeln eingesetzt werden.

Mit dem **Kabelfix** können Kabeltrommeln mit einer Breite von 600 – 1600mm und einem Durchmesser von 2600 mm aufgenommen werden Die Maximale Nutzlast beträgt **4,0 Tonnen**.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

1.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



Das Anbauwerkzeug darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Kabeltrommeln verwendet werden.

1.2 Dies zu lesen schützt Leben!



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Vorgaben aus der Betriebsanleitung:

- Übergabe mit Ersteinweisung.
- Sicherheitshinweise und Vorschriften (vor Gebrauch lesen)
- Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten und kontrollieren

Das Anbauwerkzeug darf nur von Personen genutzt bzw. gewartet werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Wartungsarbeiten sind in diesem Dokument beschrieben, Instandsetzungsarbeiten sind nur durch den Hersteller erlaubt!

Eigenmächtige Veränderungen am Anbauwerkzeug schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Die einschlägigen und länderspezifischen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrs-rechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Hersteller, Händler, Besitzer und Bediener haben alle eine Verantwortung für die Sicherheit.

Beachten Sie, dass das Leben des Benutzers und anderer von der korrekten und sicherheitsbewussten Bedienung abhängig sein kann.

Die Qualifikation der Bediener sollte mindestens der eines erfahrenden Baggerfahrers oder Maschinisten sein.

Jährliche Wartungs- und Sicherheitskontrollarbeiten dürfen nur von Sachkundigen oder vom Hersteller ausgeführt werden.

2 Sicherheitshinweise und Unfallvermeidung

Vor Arbeitsbeginn haben sich die Benutzer und der Maschinenführer mit allen Betätigungselementen und mit deren Funktionen vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!



Das Warnzeichen macht auf Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung aufmerksam.

Die Nichtbeachtung kann eine Gefahr für Leib und Leben von Personen bedeuten, sowie die Beschädigung oder Zerstörung von Material zur Folge haben

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs-Vorschriften sowie Rechtsvorschriften¹
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb und weisen auf Gefahrstellen an der Maschine hin. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen (z.Bsp. StVO, RSA) zu beachten!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich, sowie dem Dreh- und Schwenkbereich ist grundsätzlich verboten!
- Sichern Sie vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich entsprechend ab!

2.2 Sicherheitshinweise zum Betrieb



Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last sowie im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!

Lassen Sie es niemals zu, dass eine Person das Anbauwerkzeug mit der Hand führt! **Verletzungsgefahr!**



Beachten Sie die an den Gefahrenstellen und Maschinen angebrachten Hinweisschilder und Kennzeichnungen!

- Beim Einsatz des Gerätes hat der Bediener darauf zu achten, Gefährdungen anderer auszuschließen!
- Bei schlechter Sicht empfehlen wir den Einsatz von Videokameras (für viele Geräte nachrüstbar)
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme ist der Gefahrenbereich zu kontrollieren!



Das Arbeiten mit dem Anbaugerät erfordert großes Feingefühl bei der Bedienung des Baggers.

Vermeiden Sie unnötige und ruckartige Bewegungen! Fahren Sie langsam und vorausschauend!



An fremdkraftbetätigten (z.B. hydraulisch bewegten Teilen) befinden sich Quetsch- und Scherstellen! Bitte beachten Sie die an den Gefahrenstellen angebrachten Hinweisschilder nach DIN 4844!

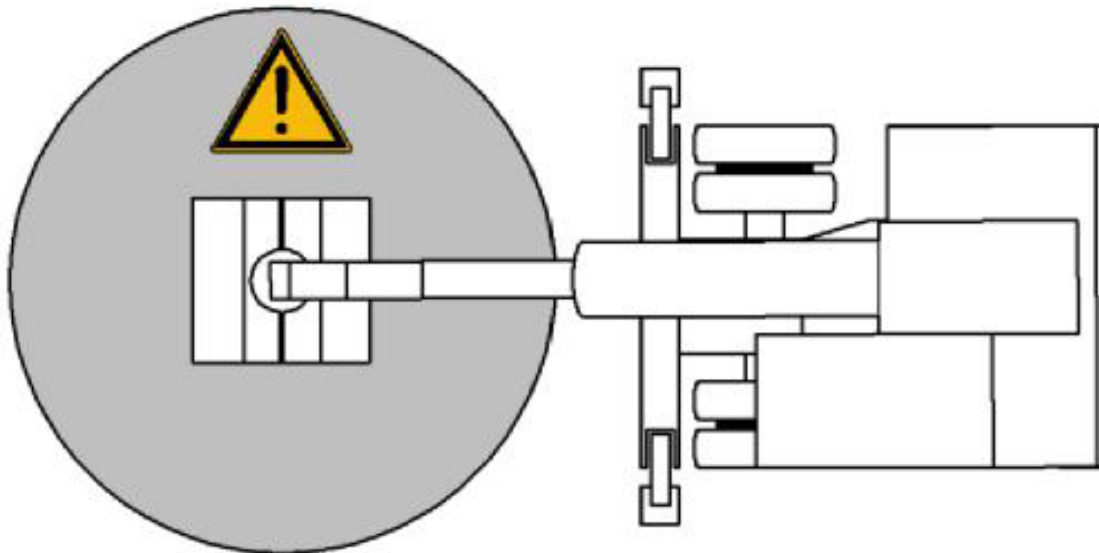
2.3 Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Teilen vorzunehmen (Nachlauf beachten)!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets eine Sicherung durch geeignete Abstützelemente (z.B. Bock) vornehmen!
- Durch den Abbau von Schutzeinrichtungen während Wartungsarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr! Damit die Schutzeinrichtungen ihre Funktion erfüllen können, müssen diese nach der Wartung wieder ordnungsgemäß befestigt werden.
- Öle und Fette sind ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig (mind. 1x pro Jahr) auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss diese nach verschlissenen und korrodierten Stellen untersucht werden! Diese sind zu ersetzen, da sonst eine Gefahr durch unzureichende mechanische Festigkeit besteht!
- Bitte beachten Sie, dass täglich sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. alle Schweißnähte visuell auf Risse geprüft werden müssen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.
- Alle nicht in der Betriebsanleitung geschilderten Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur in der Fachwerkstatt durchgeführt werden, ansonsten kann keine Gewährleistung übernommen werden!
- Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verlieren Sie Ihren Garantieanspruch!
Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht ordnungsgemäßen Ersatzteilen entstehen.

2.4 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich kennzeichnet den Bereich, in dem bei Betrieb des Hydraulikbaggers der Aufenthalt strengstens verboten ist! Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren Verletzungen und Schäden kommen.

Gefahrenbereich ist die Umgebung des Trägergeräts in der sich Personen durch arbeitsbedingte Bewegungen des Gerätes seiner Arbeitseinrichtungen und seiner Abbaugeräte oder durch ausschwingende Last, herabfallende Last sowie herabfallende Arbeitseinrichtungen erreicht werden können.



Der Gefahrenbereich ist ein **Bereich von mindestens 2 m um das Anbaugerät**. Die Größe des Gefahrenbereichs ist abhängig vom Anbaugerät.



Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

2.5 Sicherheit im Mietbetrieb (nur B2B)

Unsere Anbaugeräte dürfen nur von Profis bedient werden (B2B=Business-to-Business)

Nur der Maschinenbetreiber und eingewiesene, aufmerksame Bediener kann die erforderliche Sicherheit gewährleisten!

Vor jeder Maschinenübergabe ist die Übergabeerklärung komplett ausfüllen (archivieren in Ordner) zum Nachweis der Übergabe. Eine Übergabe ohne nachgewiesene Einweisung kann von der Berufsgenossenschaft als fahrlässiger Betrieb eingestuft werden!

2.6 Hydraulikanlage



Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!
Infektionsgefahr!

Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Bagger-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl maschinen- als auch geräteseitig drucklos ist und der Motor des Baggers ausgeschaltet ist!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Anbaugerät absetzen, und drucklos machen!

Dazu das Anbaugerät mit der Hydrauliksteuerung des Trägergerätes „Öffnen“. **Nicht bis zum Endanschlag!** Das Anbaugerät vom Trägergerät abkuppeln und sicher Abstellen. Kolbenstange eingefahren parken damit diese nicht beschädigt wird.

Anschließend die Hydraulikschläuche am Drehmotor lockern bis eventuell vorhandener Restdruck im Anbaugerät abgebaut ist

- Beim Anschluss von Hydraulikzylindern ist auf den vorgeschriebenen sicheren Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Trägerfahrzeug und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker eindeutig gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden. Bei Vertauschen der Anschlüsse entsteht die umgekehrte Funktion (z.B. Ausfahren/Einfahren).
Unfallgefahr!
- Die Hydraulikschlauchleitungen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Beschädigung oder Alterung auszutauschen (spätestens alle 6 Jahre). Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen müssen wegen der Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwendet werden.
- Die durch die Erwärmung auftretenden Dämpfe nicht einatmen!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden –
Explosionsgefahr! Das Auffüllen muss in der Fachwerkstatt oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden!
- Bei Druckverlust des Membranspeichers muss unverzüglich die Werkstatt aufgesucht werden!
- Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage beträgt max. 180 bar. Bei Druckverlust muss die Anlage sofort überprüft werden.



Werden Hydraulische Komponenten z.B. Rotor, Zylinder usw. vom Kunden geöffnet, verfällt jeglicher Garantieanspruch! Für hieraus entstandene Schäden und Verletzungen übernimmt die Firma. Schmölz SchachtFiX keine Haftung.

3 Ersatzteil-Bestellungen!

Es ist anzugeben:

- Geräte- und Typen-Nummer (auf Typenschild) ebenso helfen Fotos der auszutauschenden Teile.
- Versandart: Paketdienst, Spedition. Deutliche und genaue Anschrift, wohin die Sendung gehen soll. Postleitzahl angeben
- Anfrage auch unter folgender E-Mail-Adresse möglich:
vertrieb@schachtfix.info
+49 (0) 8349 9720
+49 (0) 8349 9721
- Bei Verlust kann die aktuelle Version der Betriebsanleitung auch per E-Mail angefordert werden
- Bei Verlust der Bedienungsanleitung ist eine aktuelle Ausgabe per E-Mail-Anfrage erhältlich bzw. steht als Download auf der Internetseite zur Verfügung. Download Link <https://schacht-fix.de/download.html>

4 Transport und Lagerung

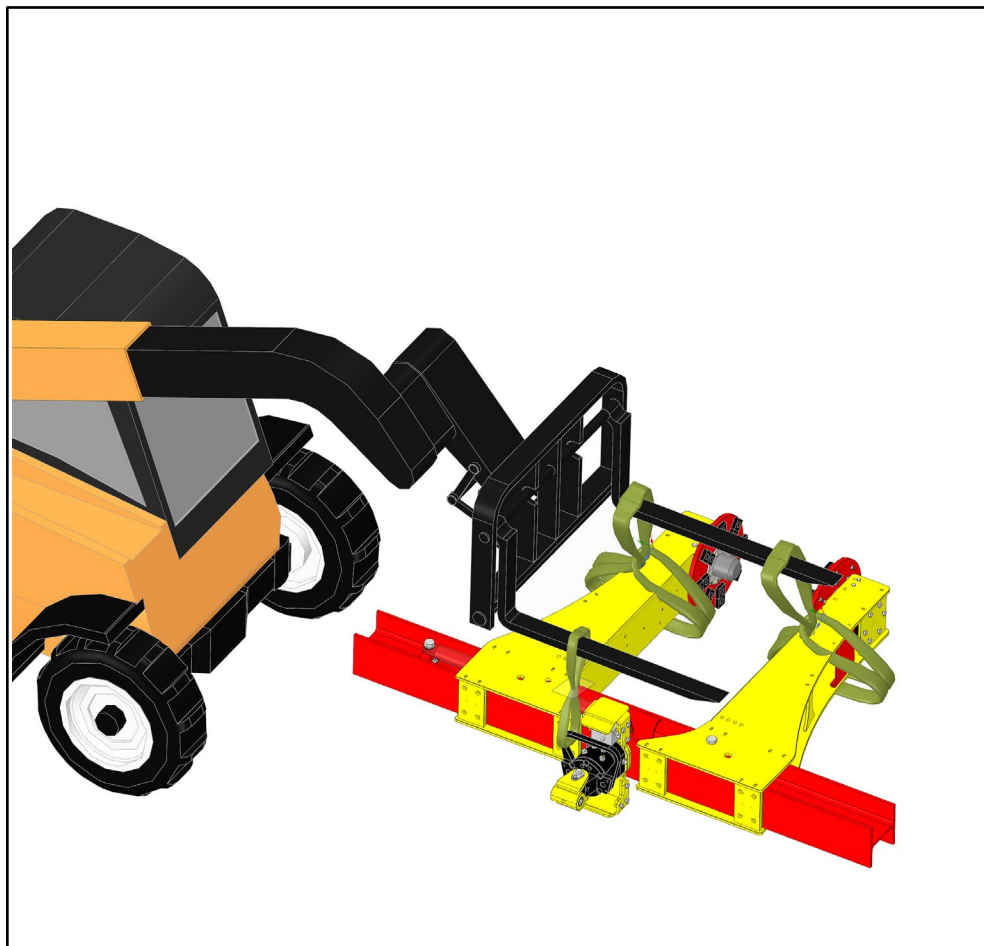


Transportieren Sie den KabelFIX niemals stehend!
Es besteht die Gefahr dass das KabelFIX umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!



Stellen Sie den KabelFIX niemals ungesichert stehend ab.
Es besteht die Gefahr dass das KabelFIX umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!

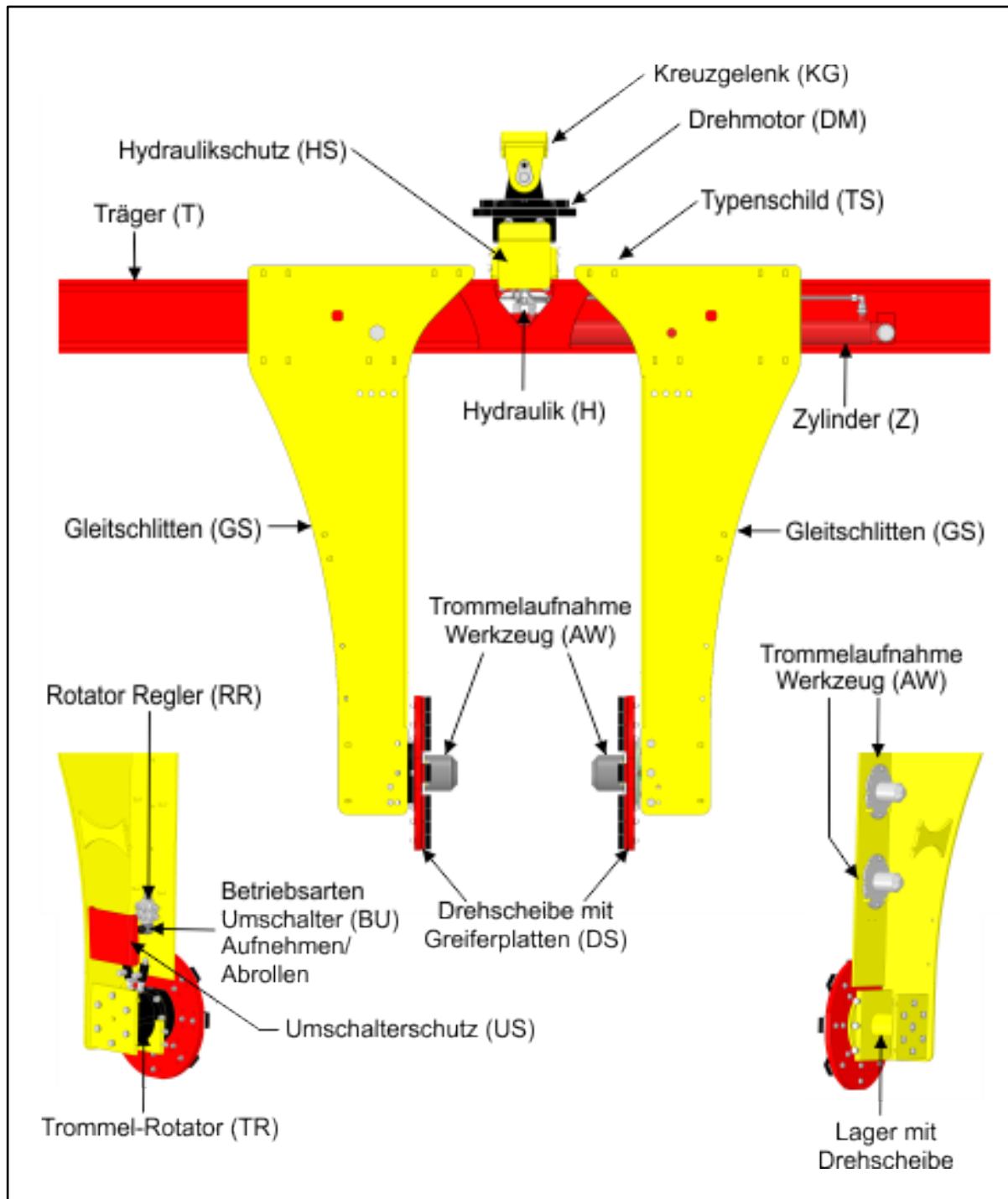
- Wenn der KabelFIX vom Trägergerät getrennt wird, muss es auf einem ebenen, festen Untergrund abgelegt werden.
- Beim Transport mit einem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass der KabelFIX sicher auf dem Transportmittel liegt (u.a. Kippsicherheit). Heben Sie KabelFIX nur so weit an, wie es für den Transport unbedingt notwendig ist.
- Am einfachsten und sichersten wird der KabelFIX, durch das Anschlagen von geeigneten Schlingen an den 3 wie unter abgebildet Punkten, transportiert.



5 Inbetriebnahme und Normalbetrieb

5.1 Anbaugerät kennenlernen

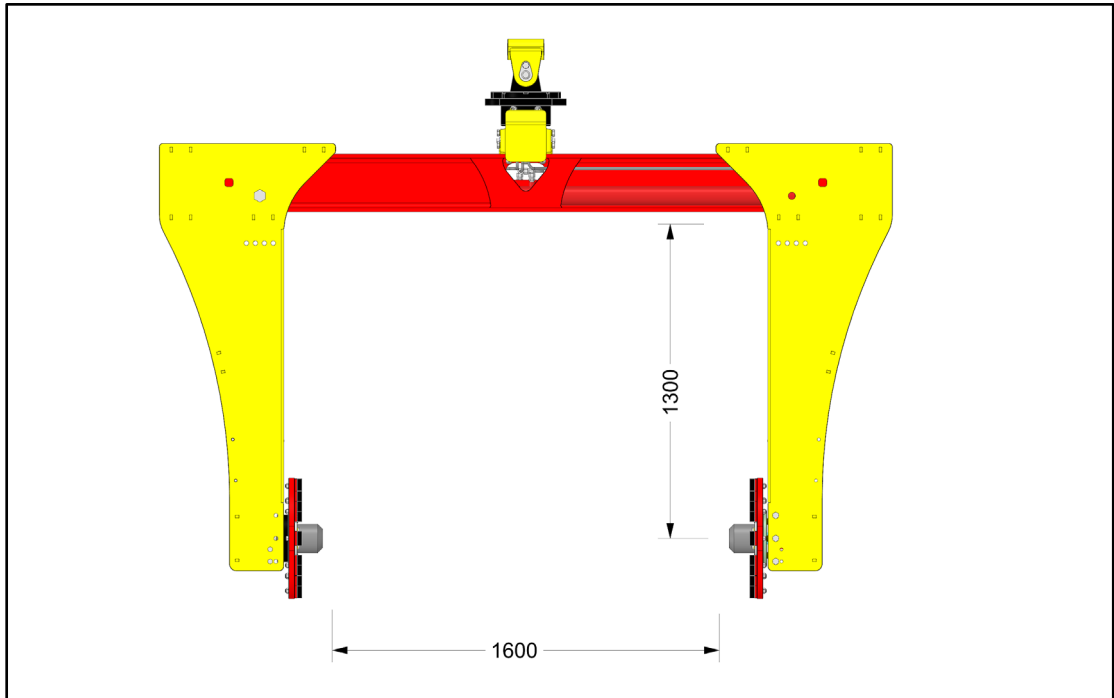
5.1.1 Hauptkomponenten



5.2 Einsatzbereich

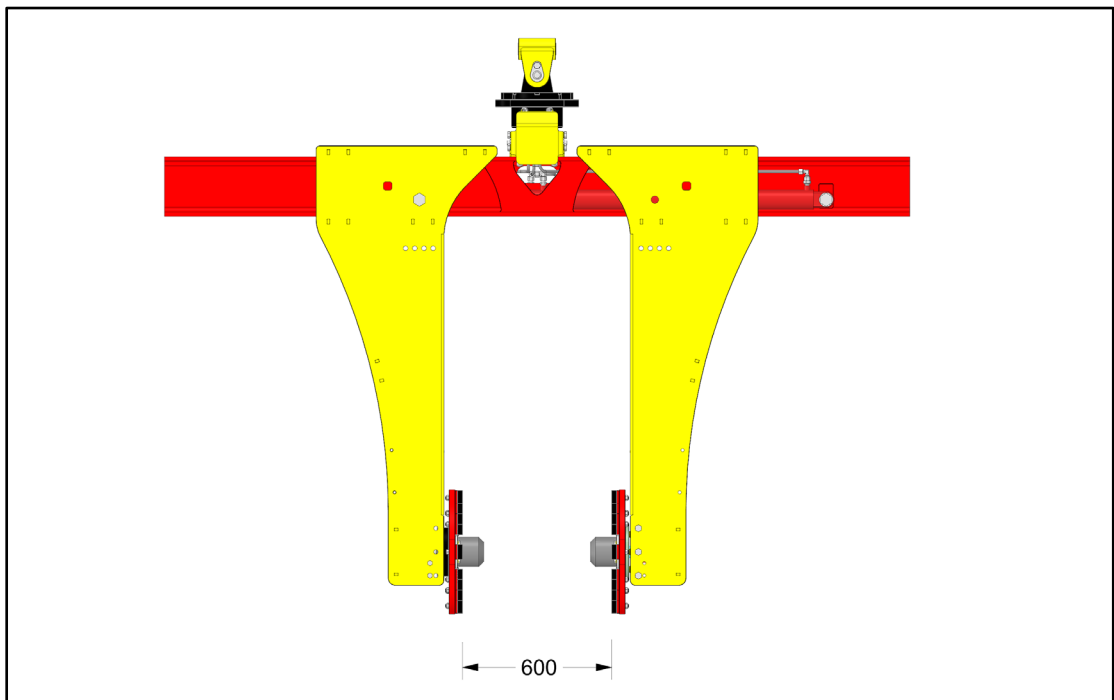
5.2.1 Maximale Trommelbreite und Trommelhöhe

Der KabelFIX kann Kabeltrommeln mit maximalen Breite von 1600mm und der maximalen Durchmesser von 2600mm aufnehmen.



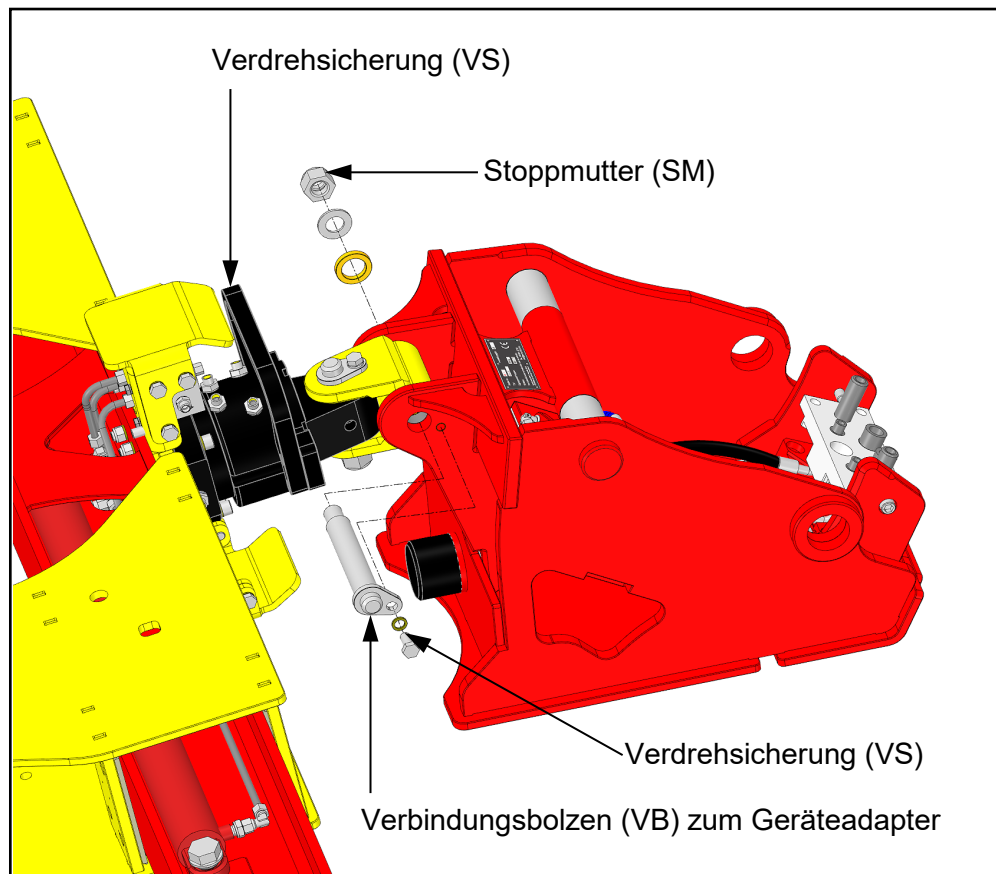
5.2.2 Minimale Trommelbreite

Die Minimale Trommelbreite beträgt 600mm



5.3 Erste Inbetriebnahme

- Die Inbetriebnahme des Anbauwerkzeugs darf nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.
 - Wir empfehlen die Inbetriebnahme durch den Hersteller oder von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.
 - Arbeiten dürfen nur bei abgesicherter Maschinenanlage und abgestellter Antriebs- und Hydraulikanlage durchgeführt werden.
 - Einwandfreie Funktion Betriebssicherheit und Lebensdauer hängen wesentlich von der sorgfältigen Auswahl der Hydrauliköle ab. Wir empfehlen bei normalen Betriebsbedingungen **HL Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 1** und bei schweren Betriebsbedingungen **HLP Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 2** einzusetzen.
 - Niemals Mineralöl-Systeme und Bio-Öl mixen (aufwendige Reinigung/Spülung erforderlich).
 - Zur Montage muss das Anbauwerkzeug und der Schnellwechseladapter (SA) auf einem ebenen, festen Untergrund abgelegt werden.
 - Der KabelFIX verfügt über eine hydraulisch gesteuerte Arbeitsfunktion zum „Öffnen“ und „Schließen“ der Greifarme sowie eine Drehfunktion (Links-rechts-Bewegung.)
1. Verbinden Sie die Geräteadapter mit dem Kreuzgelenkblock des Anbauwerkzeugs. **Verwenden Sie hierfür ausschließlich den vom Hersteller mitgelieferten Verbindungsbolzen**



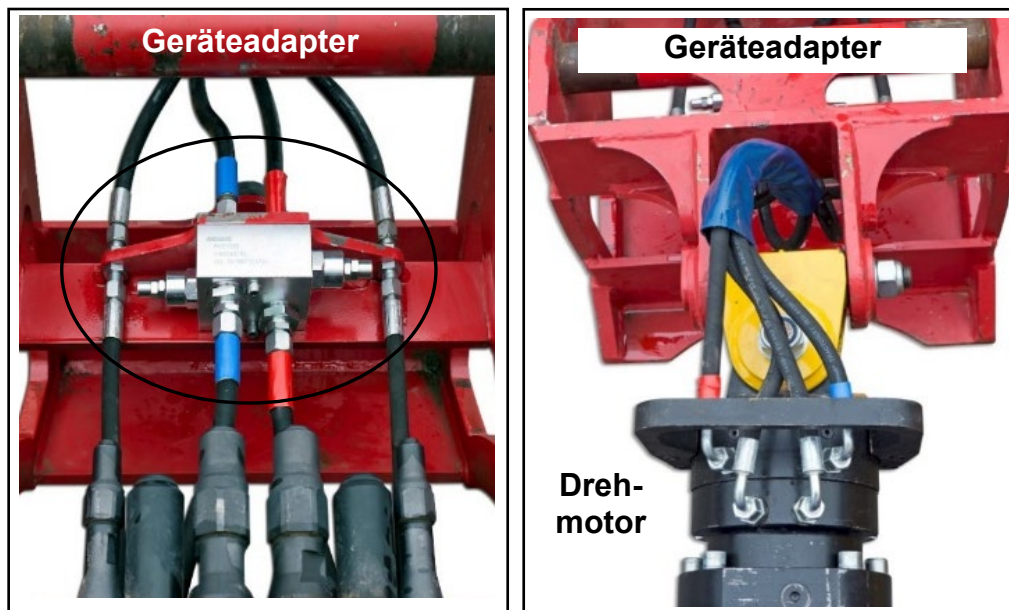
2. Verbinden Sie die bereits werkseitig am Hydraulikmotor vormontierten 4 Hydraulikschläuche mit den Hydraulikanschlüssen am Schnellwechseladapter

Verbinden Sie die bereits werkseitig am Hydraulikmotor vormontierten 4 Hydraulikschläuche mit den Hydraulikanschlüssen am Schnellwechseladapter.

Über die beiden **„blau und rot“ gekennzeichneten Schläuche** wird die **Arbeitsfunktion** des Anbauwerkzeugs zum **Öffnen** bzw. **Schließen** der Greifarme gesteuert.

Über die beiden **ungekennzeichneten Schläuche** wird die **Drehfunktion (Links-rechts-Bewegung)** des Anbauwerkzeugs gesteuert.

Diese beiden Schläuche müssen mit den äußeren Anschlüssen am Schnellwechseladapter verbunden werden.



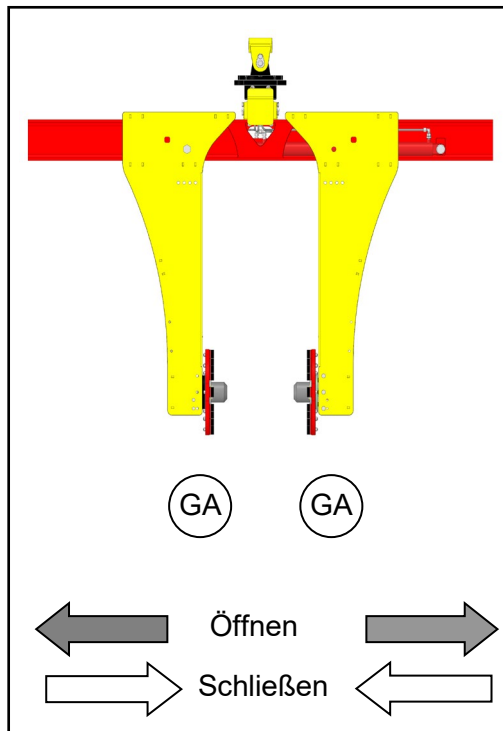
3. Stellen Sie den Arbeitsdruck für die Steuerung der Anbauwerkzeuge am Trägergerät wie unter angegeben ein.

Funktion	Hydraulikdruck	Durchflussmenge Liter pro Min
Gleitschlitten Schließen	180 Bar	100 l/min
Gleitschlitten Öffnen	180 Bar	100 l/min
Anbaugerät Drehen	180 Bar	100 l/min
Trommel Drehen	180 Bar	100 l/min

Beachten Sie hierfür die Betriebsanleitung des Trägergerätes.

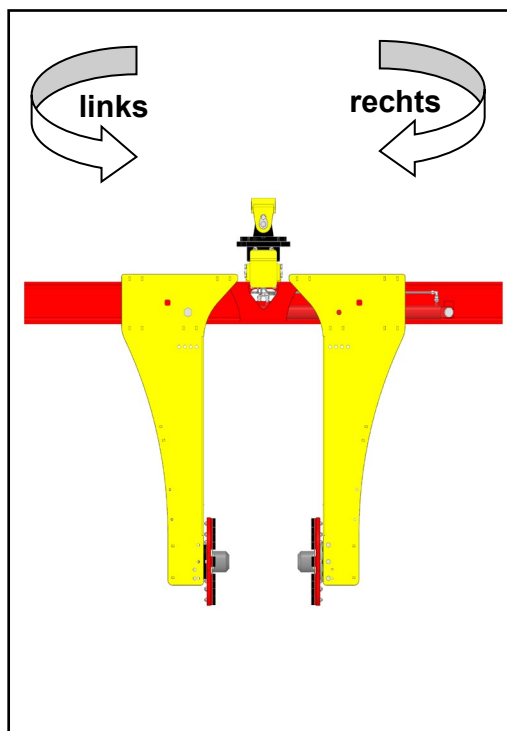
4. Kuppeln Sie das Anbauwerkzeug mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem, wie im **Kapitel 5.3.1 unter Punkt 1 – 3** dieser Betriebsanleitung beschrieben, an das Trägergerät an.
Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems und des Trägergerätes!

5. Testen Sie, ob sich durch die Hydrauliksteuerung im Trägergerät die Arbeits- und Drehfunktion des Anbauwerkzeugs, wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes wie beschrieben, steuern lässt



Arbeitsfunktion testen

- Funktioniert die Steuerung der Arbeitsfunktion des Anbauwerkzeugs nicht wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes beschrieben:
- Kontrollieren Sie anhand der Betriebsanleitung des Trägergerätes die Einstellungen zur Steuerung der hydraulischen Anbauwerkzeuge.
- Werden die beiden Greifarme (GA) „Geschlossen“ anstatt „Geöffnet“, bzw. „Geöffnet“ anstatt „Geschlossen“, prüfen Sie die Einstellung der Hydrauliksteuerung im Trägergerät und setzen Sie diese auf die Standardeinstellung zurück. Wiederholen Sie anschließend den Funktionstest.



Drehfunktion testen

- Funktioniert die Steuerung der Drehfunktion (Links-rechts-Bewegung) des Anbauwerkzeugs nicht wie in der Betriebsanleitung des Trägergerätes beschrieben:
- Kontrollieren Sie anhand der Betriebsanleitung des Trägergerätes die Einstellungen der Steuerung für hydraulische Anbauwerkzeuge im Trägergerät.
- „Dreht das Anbauwerkzeug“, nach „rechts“ anstatt nach „links“ bzw. „Links“ anstatt nach „rechts“, prüfen Sie die Einstellung der Hydrauliksteuerung im Trägergerät und setzen Sie diese auf die Standardeinstellung zurück. Wiederholen Sie anschließend den Funktionstest.

1.

6. Machen Sie sich mit der Steuerung der unter Punkt 5 beschriebenen Arbeits- und Drehfunktion des Anbaugeräts vom Trägergerät aus vertraut
7. Führen Sie unter Beachtung der nachfolgenden Kapitel dieser Betriebsanleitung einen Funktionstest mit schwebender Last durch



Lassen Sie es dabei niemals zu, dass sich Personen im Gefahrenbereich des Trägergeräts aufhalten!



- Heben Sie die Kabeltrommel dabei maximal 20 -30 cm an.
 - Kontrollieren Sie anschließend mittels einer Sichtprüfung alle Hydraulikkomponenten auf Dichtigkeit
8. Alle Schrauben am Drehmotor müssen nach 10 Betriebsstunden mit dem jeweiligen für diese Schraube zulässigen Drehmoment **nachgezogen werden!**

5.4 Vor jeder Verwendung

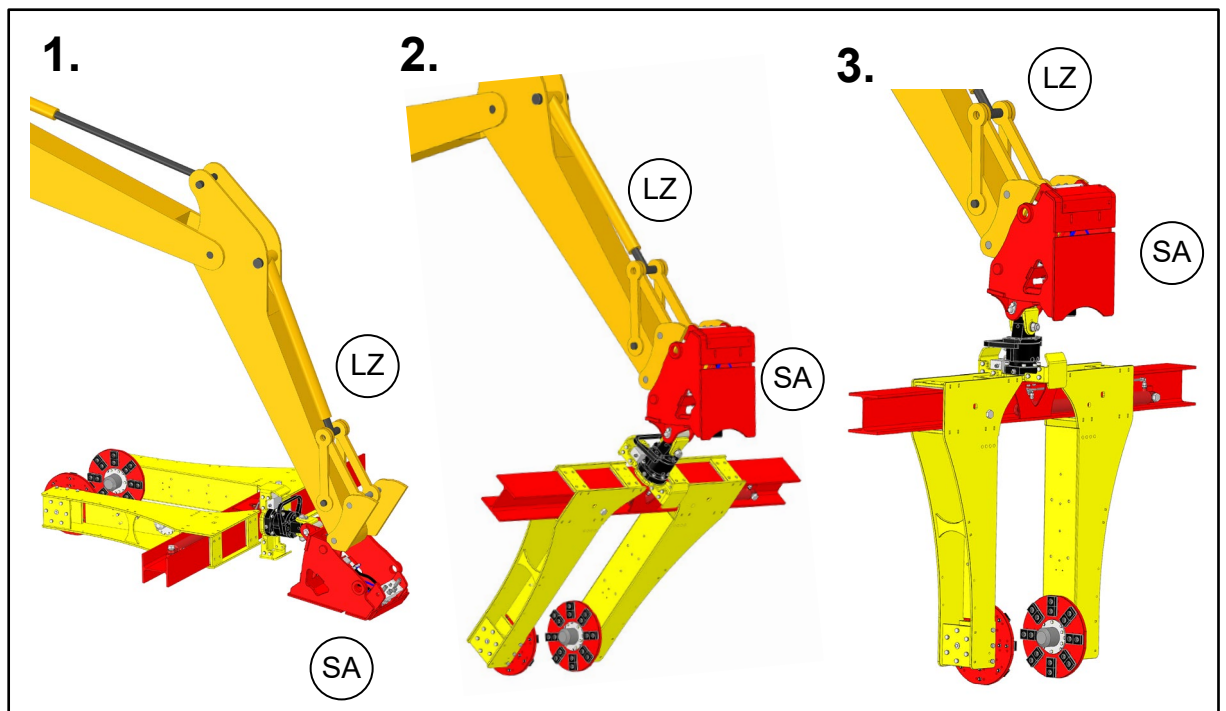
5.4.1 Ankuppeln des Anbauwerkzeugs

Das Anbauwerkzeug muss vor jedem Einsatz mit dem hydraulischen Schnellwechselsystem an das Trägergerät angekuppelt werden.



Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems und des Trägergerätes!

1. Das Anbauwerkzeug mit angebautem Schnellwechseladapter (SA) in Reichweite des Baggerauslegers wie abgebildet ablegen. Arbeitsdruck und Durchflussmenge am Trägergerät für die Steuerung der Anbauwerkzeuge wie in Kapitel 5.3 angegeben einstellen.
2. Nach dem Ankuppeln muss der Schnellwechseladapter (SA) durch Einziehen des Löffelschließzylinders (LZ), vom Maschinenführer des Trägergeräts, in die abgebildete Position gebracht werden.
3. Anschließend kann das Anbauwerkzeug weiter angehoben werden



Vermeiden Sie beim Ankuppeln des Anbaugerätes unbedingt eine in Kapitel 6.7.1 beschriebene Looking Situation am Kreuzgelenk!

Nach dem Ankuppeln eines Anbaugerätes ist ein hydraulischer Verriegelungstest durchzuführen.

Vorgehensweise:

- Das Gerät 20-30 cm über dem Boden anheben.
- Probeweise eine Hydraulikfunktion ausführen.
- Die Funktion muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.
- Fertig.

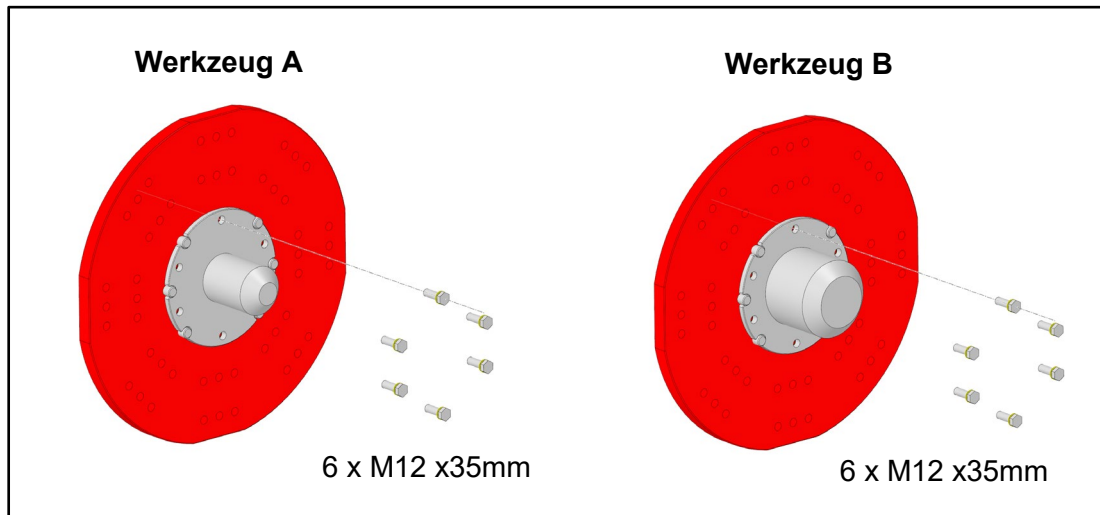
5.4.2 Wechsel der Werkzeuge für die Trommelaufnahme

Der KabelFIX kann mit zwei unterschiedlichen Trommelaufnahmen Werkzeugen ausgestattet werden.



Eine Aufnahme der Kabeltrommel ohne ordnungsgemäß montiertes Trommelaufnahme-Werkzeug ist verboten. Lebensgefahr!

Werkzeug beidseitig durch Lösen der 6 Schrauben (M12 x35mm) vom der Drehscheibe abschrauben und die für die Hohlachse der Kabeltrommel passende Werkzeug auf beiden Drehscheiben mit den 6 Schrauben (M12 x35mm) befestigen.



Beide Drehscheiben müssen mit dem gleichen Trommelaufnahme Werkzeug ausgestattet sein. Werkzeug A auf beiden Drehscheiben oder Werkzeug B auf beiden Drehscheiben.

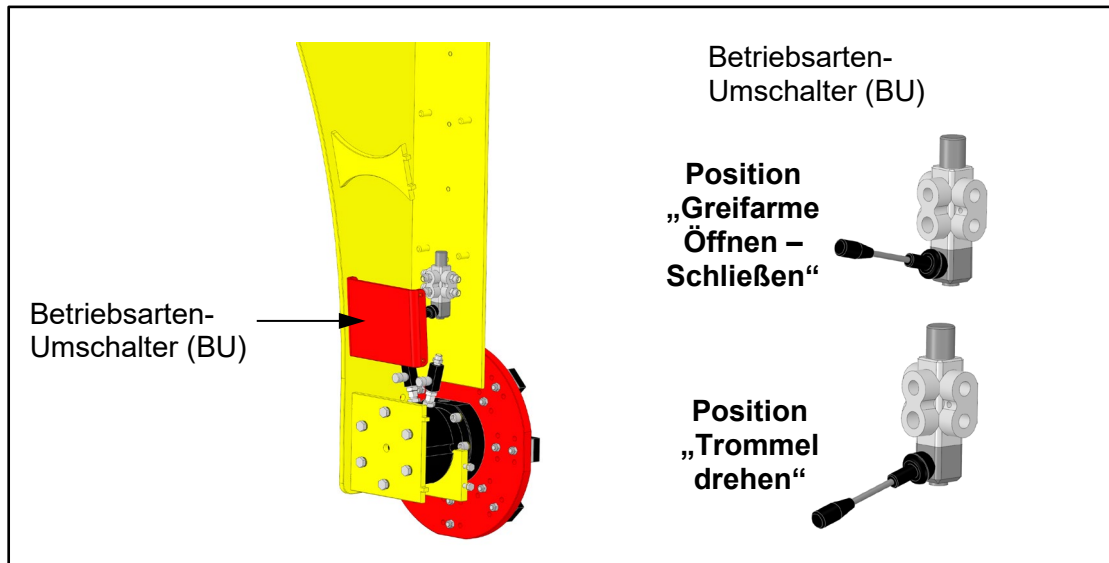
Nachfolgende Trommelaufnahme Werkzeuge sind verfügbar

Trommel aufnahme Werkzeug	Trommel Hohl Achse Ø	Nutzlast	Trommel maximal Ø	Trommelbreite Aussen	
				Minimal	Maximal
A	75 bis 119 mm	4,0 Tonnen	2600mm	600 mm	1600 mm
B	ab 120 mm	4,0 Tonnen	2600mm	600 mm	1600 mm

5.4.3 Einstellung der Betriebsart

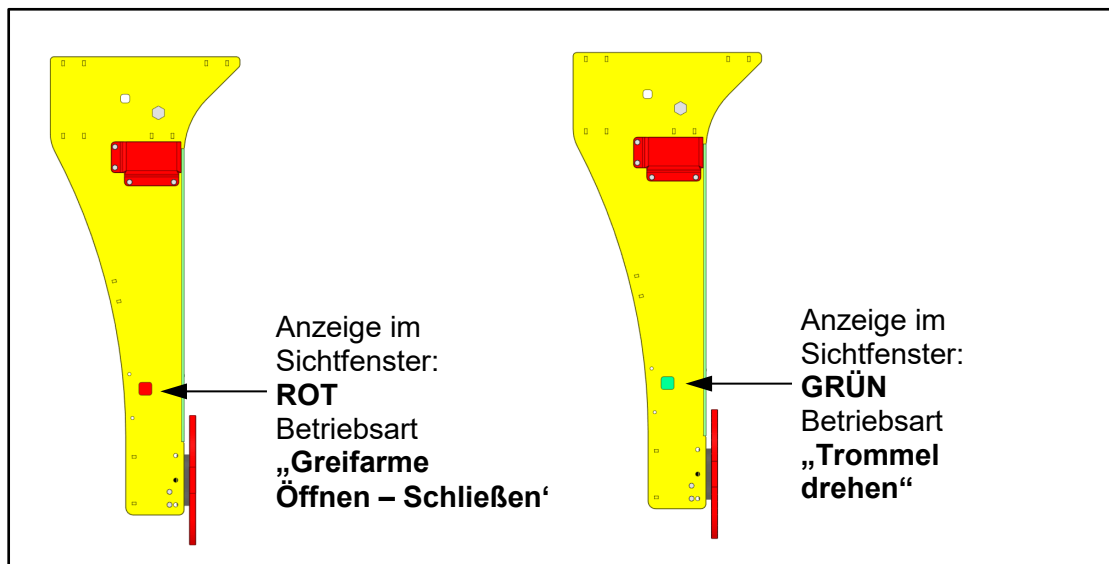
Zum Aufnehmen der Kabeltrommel muss sich der Betriebsarten Umschalter in der Position „Aufnehmen“ befinden

Zum Abrollen der Kabeltrommel muss sich der Betriebsarten Umschalter in der Position „Abrollen“ befinden



5.4.4 Kontrolle der Betriebsart

Die Einstellung der Betriebsart wird dem Maschinenführer über das Sichtfenster angezeigt.

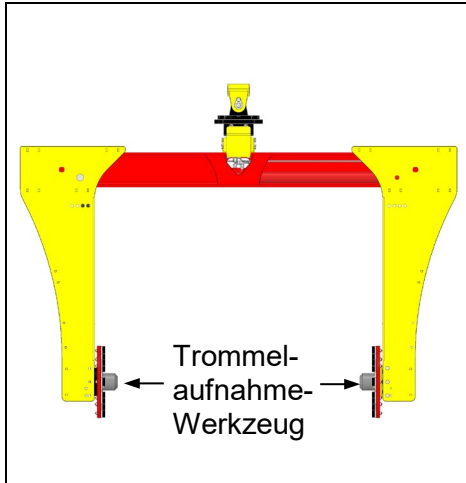


5.5 Typische Arbeiten mit dem KabelFIX

5.5.1 Kabeltrommel aufnehmen



Vor dem Anheben ist die zu hebende Kabeltrommel einer Sichtprüfung zu unterziehen. Das Heben beschädigter Kabeltrommel ist strengstens untersagt.
Ein sicheres Heben ist nicht garantiert. **Bruchgefahr!**

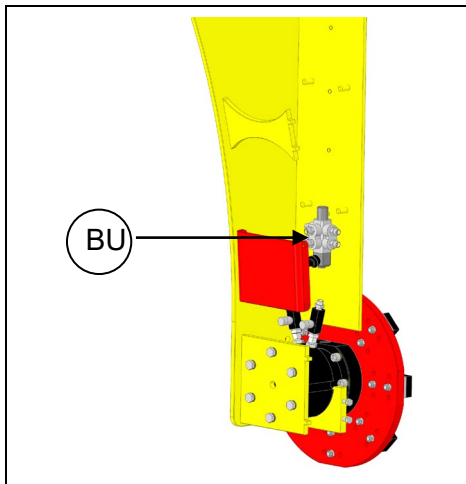


1. Trommelaufnahme Werkzeuge

Kontrollieren Sie ob beide Drehscheiben mit dem zur Trommel passenden Trommelaufnahme Werkzeug ausgestattet sind.

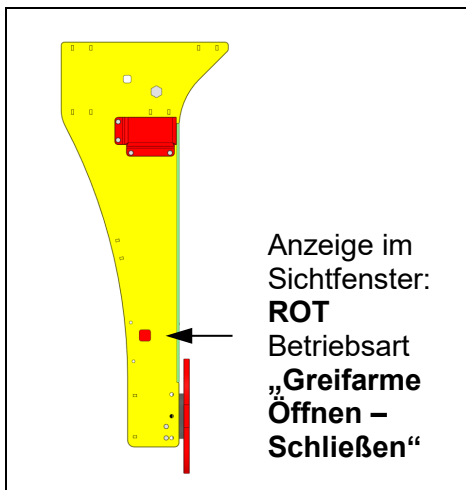
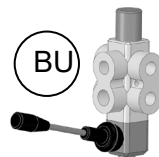


Die Aufnahme der Kabeltrommel ohne ordnungsgemäß montiertes Trommelaufnahme-Werkzeug ist verboten. Lebensgefahr!



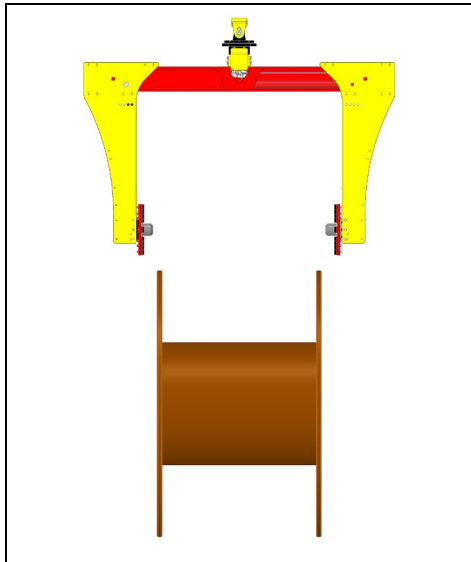
2. Betriebsart einstellen

Zum Aufnehmen der Kabeltrommel muss sich der Betriebsarten Umschalter in der Position „Greifarme Öffnen - Schließen“ befinden



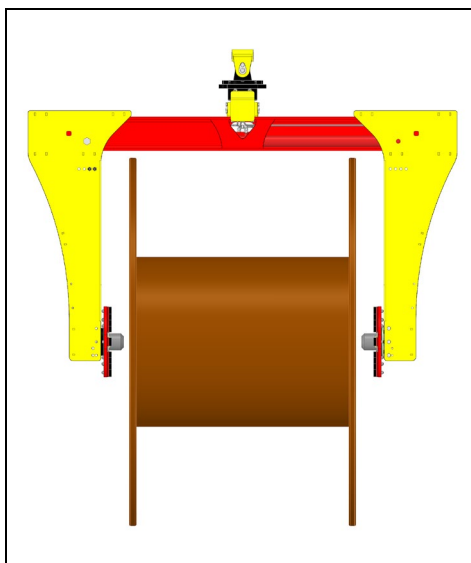
3. Betriebsart kontrollieren

Im Sichtfenster muss die Anzeige **ROT** sein !



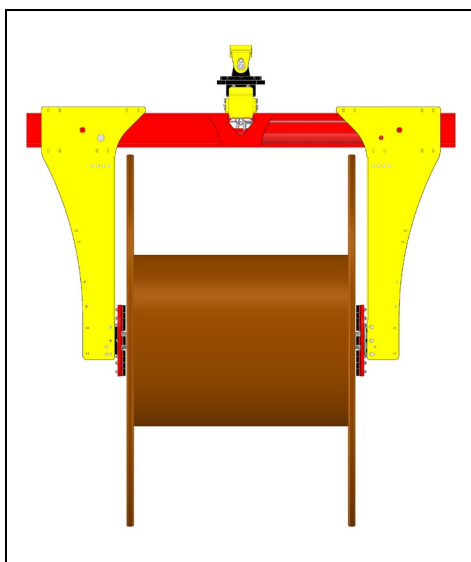
4. KabelFIX platzieren

KabelFIX im geöffneten Zustand langsam und gleichmäßig über die Kabeltrommel heben.



5. KabelFIX absenken

KabelFIX nun langsam und gleichmäßig auf die Kabeltrommel absenken bis beide Trommelaufnahme Werkzeuge (AW) in die Hohlachse eingreifen können.



6. KabelFIX Schließen

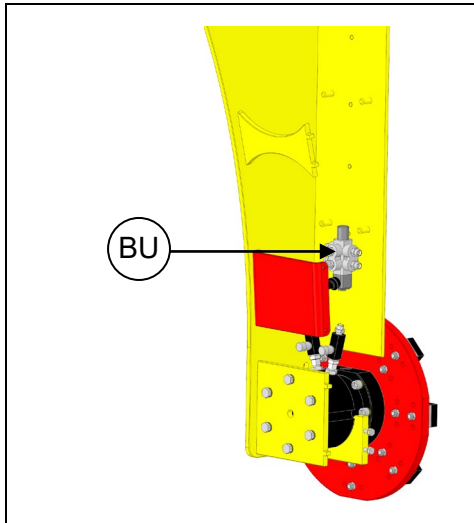
Liegen beide Trommelaufnahme Werkzeuge (AW) in genau in Höhe der Hohlachse, den **KabelFIX** über die Hydrauliksteuerung des Trägergeräts schließen.

Der **KabelFIX** greift mit den Trommelaufnahme Werkzeugen in die Hohlachse der Kabeltrommel ein..
Nun langsam und gleichmäßig anheben

5.5.2 Kabelverlegung - Kabel Abrollen oder Aufrollen

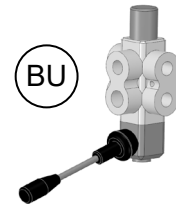


Bei Verlegearbeiten muss sich der Betriebsartenumschalter in der Position Abrollen befinden. Ansonsten besteht die Gefahr einer Fehlbedienung durch den Maschinenführer.



1. Betriebsart einstellen

Zum Abrollen der Kabeltrommel muss sich der Betriebsarten Umschalter (BU) in der Position „Trommel drehen“ befinden

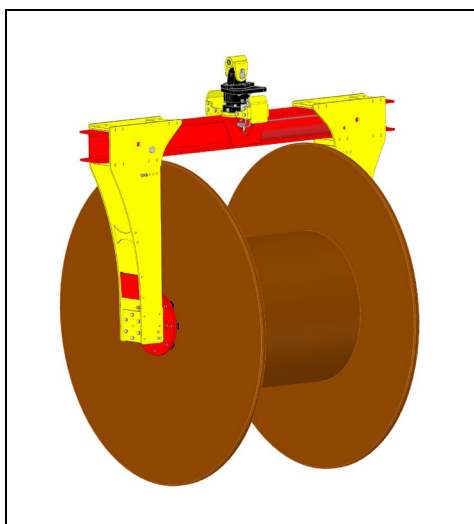


2. Betriebsart kontrollieren

Die Anzeige im Sichtfenster muss **GRÜN** sein !



Bei **ROTER** Anzeige befindet sich der KabelFIX in der Betriebsart „Greifarme Öffnen - Schließen“
Es besteht die Gefahr einer Fehlbedienung durch den Maschinenführer



3. Kabeltrommel drehen

Setzen Sie mit Hydrauliksteuerung die Trommel in Rotation um das Kabel zu verlegen. Das Kabel kann ab- bzw. aufgerollt werden.

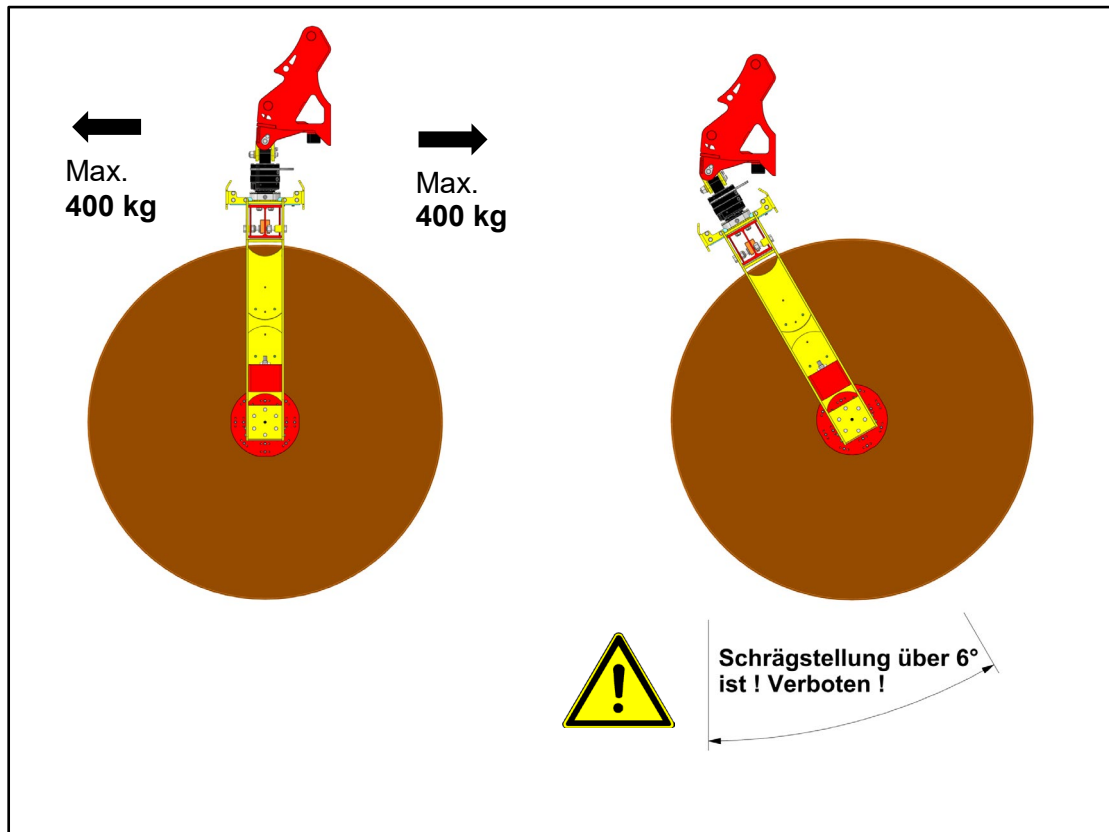


Halten Sie bei rotierender Kabeltrommel Abstand von der Trommel. Versuchen Sie niemals die Trommel abzubremsen oder anzuhalten
Es besteht die Gefahr die Gefahr schwerer Verletzungen.

4. Kabel abrollen

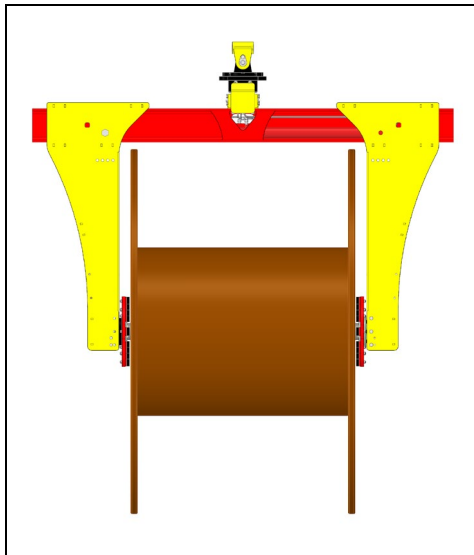
Das Kabel muss immer aktiv mittels Rotation der Trommel abgerollt werden.
Die maximale Zugkraft am Kabel beträgt 400 kg.

Beim Abrollen ist auf möglichst vertikale Stellung der Greifarme zu achten!



Halten Sie bei rotierender Kabeltrommel Abstand von der Trommel. Versuchen Sie niemals die Trommel abzubremesen oder anzuhalten Es besteht die Gefahr die Gefahr schwerer Verletzungen!

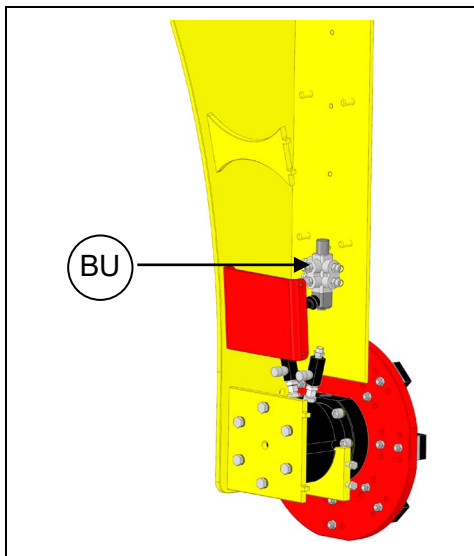
5.5.3 Kabeltrommel ablegen



1. Kabeltrommel absetzen

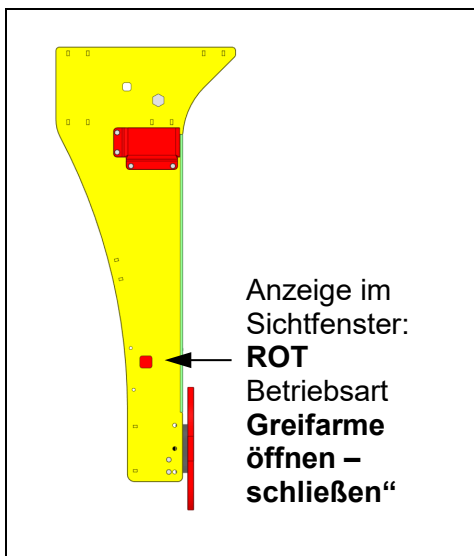
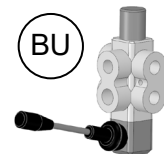
Legen Sie die Kabeltrommel an einem geeigneten und gesicherten Platz ab.

Sichern Sie die Kabeltrommel gegen wegrollen!



2. Betriebsart einstellen

Zum Öffnen des KabelFIX der muss sich der Betriebsarten Umschalter in der Position „Greifarme Öffnen - Schließen“ befinden.

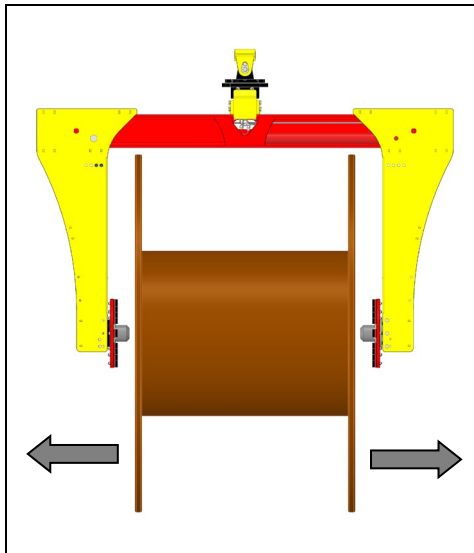


3. Betriebsart kontrollieren

Die Anzeige im Sichtfenster muss **ROT** sein!

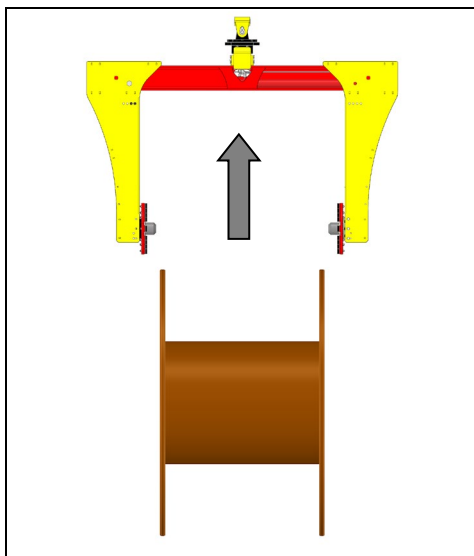


Bei **GRÜNER** Anzeige befindet sich der KabelFIX in der Betriebsart „Trommel drehen“ Der KabelFIX kann nicht geöffnet werden



4. KabelFIX Öffnen

Öffnen Sie den **KabelFIX** über die Hydrauliksteuerung des Trägergeräts bis der KabelFIX frei über der Kabeltrommel pendeln kann.



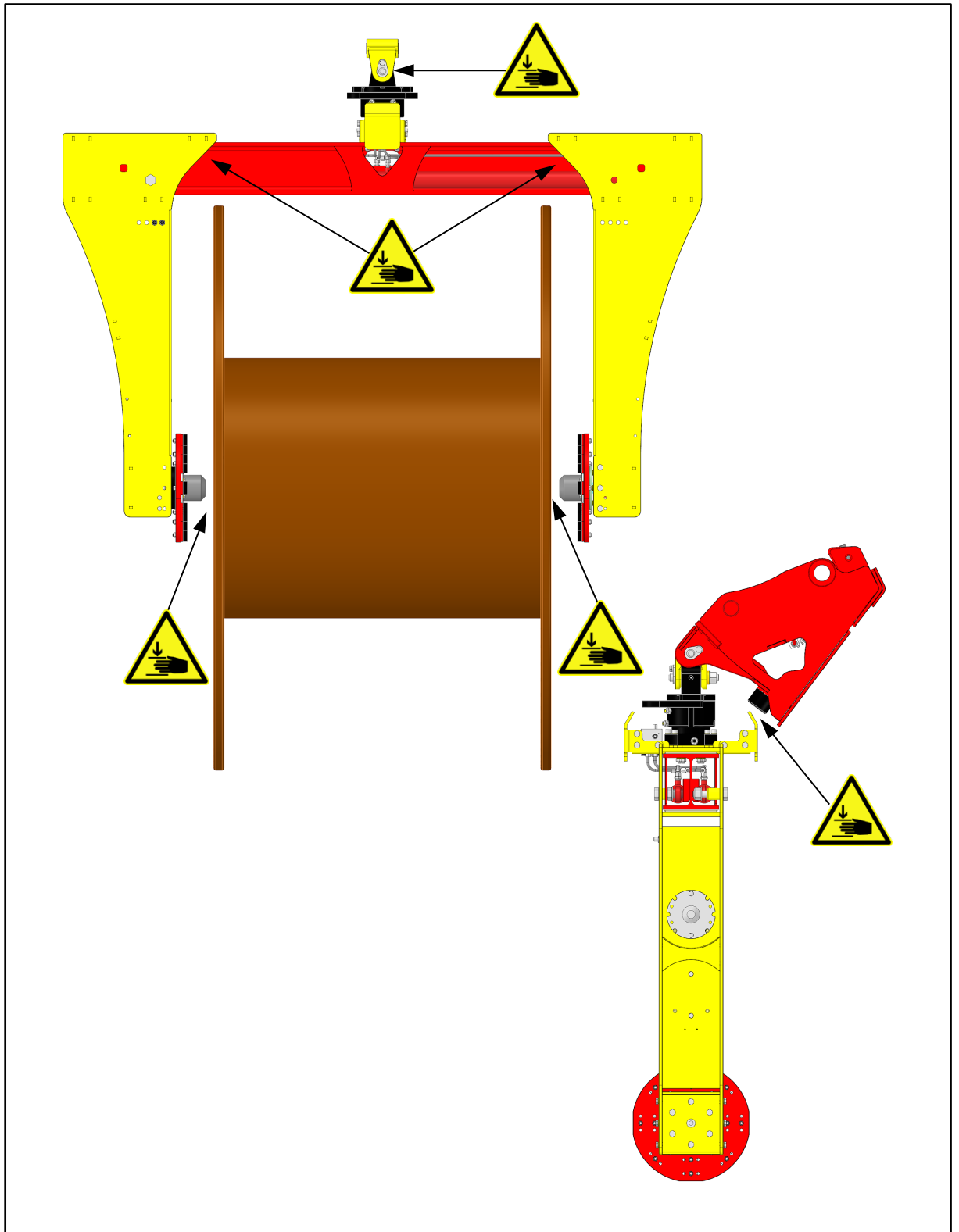
5. KabelFIX Entfernen

Heben Sie den **KabelFIX** über die Kabeltrommel.

6 Wartung und Instandhaltung während des Betriebs

6.1 Maschinenspezifische Sicherheitshinweise

Bei der Durchführung von Arbeiten am KabelFIX sind nachfolgende Gefahrenhinweise zu beachten. Wartungsarbeiten immer drucklos durchführen!



6.2 Störungen und Beheben von Störungen

Bei Störungen oder Unfällen ist das **Anbaugerät sofort außer Betrieb** nehmen. Es muss jederzeit gewährleistet sein, dass der Betrieb einwandfrei und ordnungsgemäß erfolgt.

Die Wiederinbetriebnahme des **Anbaugerät** ist zu unterbinden, indem z.B. eindeutige, für jedermann verständliche und ersichtliche Kennzeichnung vorgenommen werden, wie z.B. durch Anbringen eines Schildes "Achtung Störung" oder „gesperrt“ im Sichtbereich des **Anbaugeräts**

Bei Austritt von Hydrauliköl, Schmiermittel, Fett o.ä., ist der **Anbaugerät sofort außer Betrieb** zu nehmen; Kontaminationen der Umgebung sind umweltgerecht zu beseitigen. Nach Beseitigung der Ursachen der Undichtigkeiten ist das Anbaugerät durch eine befähigte Person zu prüfen. Erst nach erfolgter Prüfung darf der **Anbaugerät** wieder in Betrieb genommen werden.

6.3 Reinigung

Reinigen Sie das Anbaugerät täglich vor und nach jedem Einsatz
Schmiernippel abdecken bei Verwendung eines Dampfstrahlers!

6.4 Schweißnahtprüfung

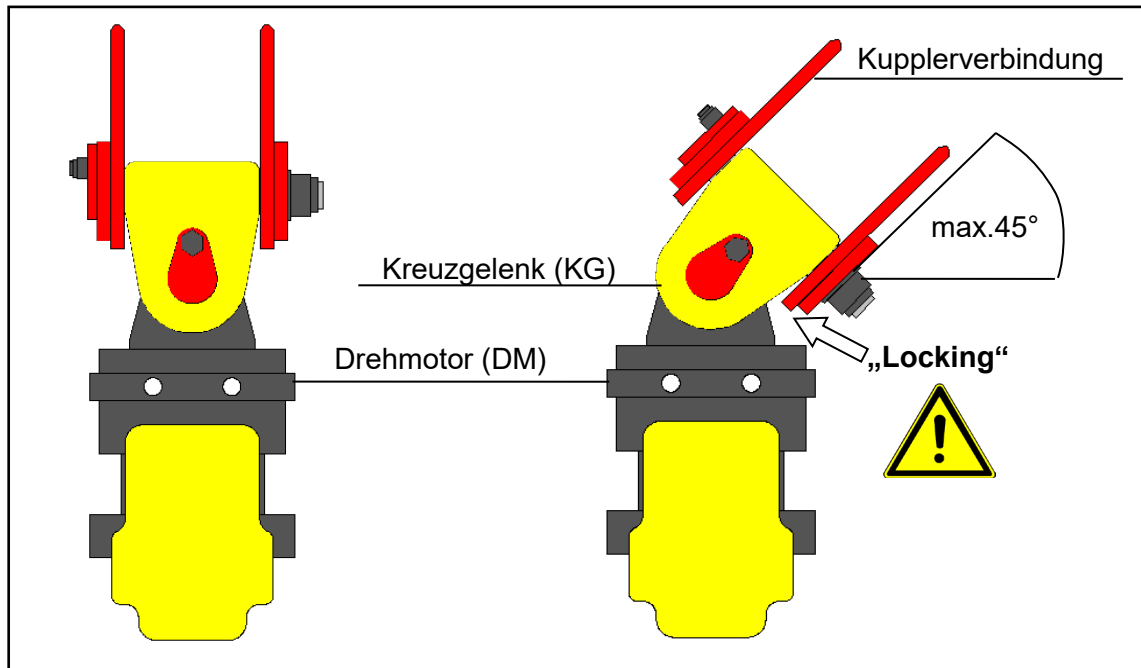
Alle Schweißnähte sind täglich, sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. einer Sichtprüfung hinsichtlich Rissbildung zu unterziehen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.

6.5 Hydrauliksystem

Das gesamte Hydrauliksystem muss täglich einer Sichtprüfung unterzogen werden. Beschädigte, angescheuerte oder undichte Hydraulikleitungen, Kupplungen sowie Dichtungen müssen umgehend fachgerecht ersetzt werden.

6.6 Vorhersehbare Fehlanwendungen

6.6.1 Locking Situation am Kreuzgelenks



Der Kuppler darf nie Druck von oben erhalten. Dies ist durch Beobachten des Kreuzgelenkes und der Oberkante des Drehmotors möglich und wird in der Einweisung praktisch geübt.

Wichtig ist es, dass das Kreuzgelenk (KG) immer frei pendelt. Ein gegenseitiges Anschlagen der Verbindungselemente zum Kuppler mit dem Drehmotor („**Locking-Situation**“), ist unbedingt zu vermeiden (Beschädigung von Bolzen und Kupplerverbindung könnten die Folge sein).

Nach einer „**Locking-Situation**“, ist die Verbindung zwischen Geräteadapter und Kreuzgelenkblock zu demontieren und durch eine vorgezogene Inspektion zu kontrollieren. Im Zweifelsfall (auch wenn keine Beschädigung sichtbar ist) wird empfohlen, beide Bolzen vorbeugend zu ersetzen

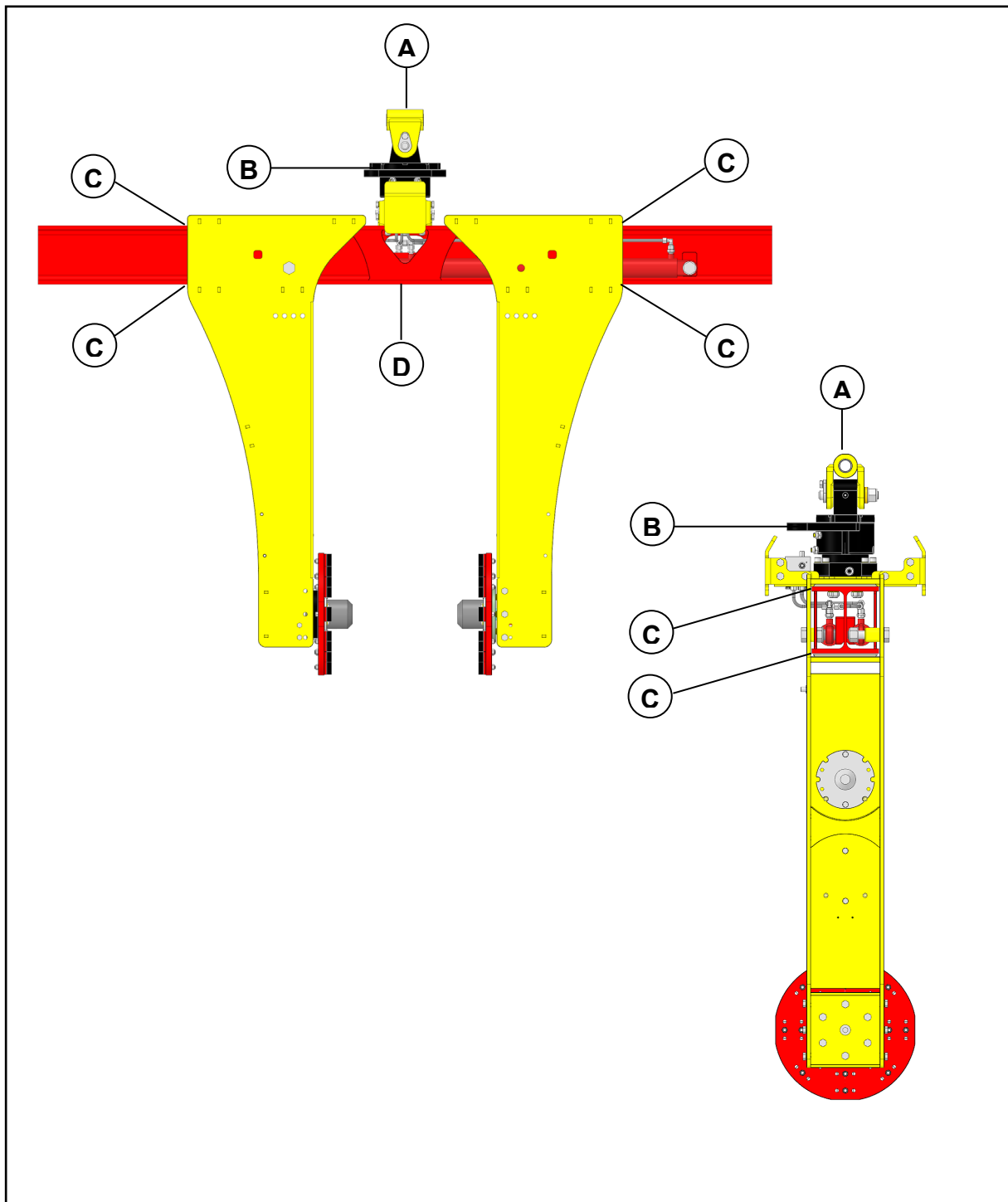
6.7 Anforderung Schmiermittel, Fett usw.

Der Ölstand im Hydraulikaggregat ist gem. der Betriebsanleitung des Herstellers, min. jedoch täglich zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen. Zulässig ist sie **HL Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 1** und bei schweren Betriebsbedingungen **HLP Hydrauliköl nach DIN 51524 Teil 2**.

Schmiermittel, Fett usw. ist täglich zu kontrollieren. Bei Bedarf sind die entsprechenden Stellen zu schmieren bzw. zu fetten z.B. mit **Hochleistungsschmierfett Nr. S495 Fa. Förch** bzw. **PTFE Supergleit Schmierstoff Nr.88605 Fa. Berner**.

6.8 Schmierplan KabelFIX

Nachfolgende Teile und Stellen sind wöchentlich mit je einem Stoß aus der Fettpresse zu schmieren.



Nummer	Bezeichnung	Schmierung
A	Kardan	2 x Schmiernippel Fettpresse / Schmierstoff Sprühdose
B	Drehmotor	2 x Schmiernippel Fettpresse
C	Gleitplatten	Schmierstoff Sprühdose
D	Träger / Gehäuse	Schmierstoff Sprühdose

7 Ausserbetriebnahme

7.1 Längere Außerbetriebnahme

- Anbauwerkzeug gründlich reinigen und Schmierung nach Schmierplan durchführen
- Bei länger als ½ Jahr dauernder Stilllegung des Anbaugeräts sind Restmengen des Hydrauliköls abzulassen und umweltgerecht zu entsorgen
- Lagerung nur in trockener Umgebung
- Vor der Wiederinbetriebnahme ist eine Prüfung des Anbaugeräts durch eine befähigte Person erforderlich.

7.2 Entsorgung

- Öl ablassen und umweltgerecht entsorgen
- Grobreinigung
- Metallschrott entsorgen

8 Wiederkehrende Prüfung nach BetrSichV

Das Anbauwerkzeug ist regelmäßig, **mindestens einmal jährlich**, durch den Hersteller oder durch eine **vom Hersteller unterwiesene, befähigte Person** zu prüfen. Die Prüfung ist entsprechend zu dokumentieren.

Zur Dokumentation der regelmäßig nach BetrSichV durchgeführten Prüfung ist die Prüfliste vollständig ausfüllen!	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
	Name:	Name:	Name:	Name:	Name:
Seriennummer:					
1. Allgemein					
• Reinigung durchgeführt					
• Schrauben und Muttern geprüft					
• Zylinderbefestigung am Boden geprüft					
2. Schmieren nach Schmierplan					
• Schmierung durchgeführt					
3. Kreuzgelenk					
• Sichtprüfung: nicht verformt oder beschädigt					
• Beweglichkeit vorhanden					
• Bolzenkontrolle – nicht eingeschliffen					
• Sichtprüfung: Schweißnähte rissfrei					
4. Drehmotor					
• Sichtprüfung: keine Beschädigung					
• Sichtprüfung: kein Hydraulikölverlust					
• mit dem geforderten Drehmoment verschraubt					
5. Hydraulik					
• keine Beschädigungen					
• kein Hydraulikölverlust					
• Sicherheitskennzeichnung Hydraulik vorhanden					
6. Träger / Gehäuse					
• Sichtprüfung: unbeschädigt					
• Sichtprüfung: nicht verformt					
• Sichtprüfung: Schweißnähte rissfrei					
7. Trommelaufnahme Werkzeuge					
• Sichtprüfung: unbeschädigt					
• Sichtprüfung: nicht verformt					
• Sichtprüfung: Schweißnähte rissfrei					
• Verstärkung Welle vorhanden					

Zur Dokumentation der regelmäßig nach BetrSichV durchgeführten Prüfung ist die Prüfliste vollständig ausfüllen!	Datum: Name:	Datum: Name:	Datum: Name:	Datum: Name:	Datum: Name:
Seriennummer:					
8. Hydraulikschutz					
• Sichtprüfung: unbeschädigt					
• Sichtprüfung: nicht verformt					
9. Gleitschlitten					
• Sichtprüfung: unbeschädigt					
• Sichtprüfung: nicht verformt					
• Sichtprüfung: Schweißnähte rissfrei					
10. Typenschild, Sicherheits- u. Prüfkennzeichnungen					
• vorhanden					
• gut lesbar					

9 Technische Details

9.1 KabelFIX Komponenten

Komponente	Eigengewicht
Kreuzgelenk	15 kg
Drehmotor	60 kg
KabelFIX	1100 kg

9.2 Spezifikation

Trommel aufnahme Werkzeug	Trommel Hohl Achse Ø	Nutzlast	Trommel maximal Ø	Trommelbreite Aussen	
				Minimal	Maximal
A	75 bis 119 mm	4,0 Tonnen	2600mm	600 mm	1600 mm
B	ab 120 mm	4,0 Tonnen	2600mm	600 mm	1600 mm

9.3 Typenschild

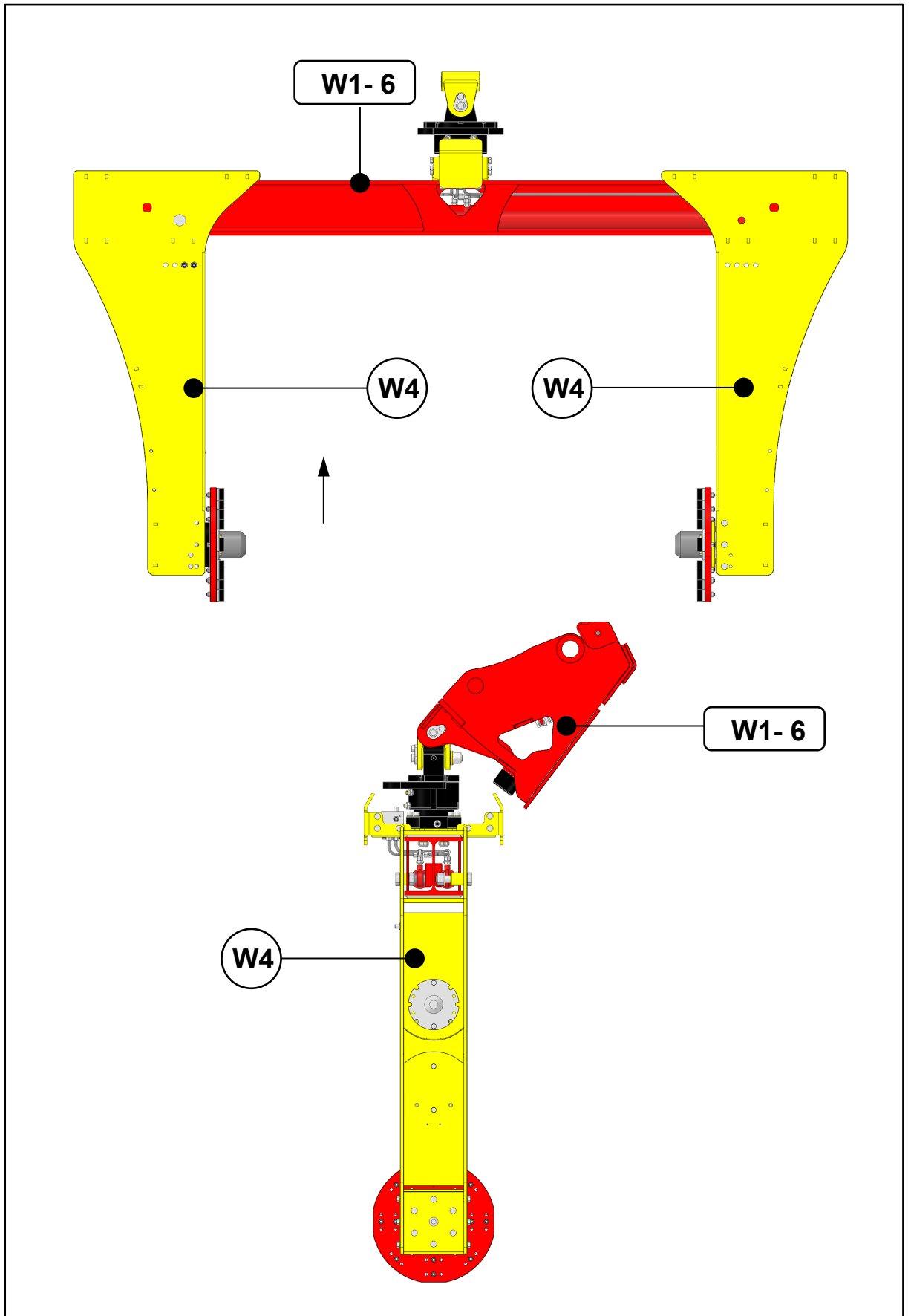
• Serien Nr.: <input type="text"/>	• Herstellungsjahr: <input type="text" value="20"/>
Typ: <input type="text" value="KF 24"/>	Max. Belastung Öldruck: <input type="text" value="180 bar"/>
Eigengewicht KabelFIX: <input type="text" value="1100 kg"/>	
Nutzlast: <input type="text" value="4,0 t"/>	
Kabeltrommelgreifer und Abroller	
Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten	
• Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH 87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9	• Tel.: 08349 / 9720 mail@schachtfix.info



10 Anhänge

10.1 Warnhinweise

	W1 Betriebsanleitung lesen !
	W2 Achtung !
	W3 Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last sowie im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten !
	W4 Achtung ! Quetsch- und Scherstellen !
	W5 Hydraulikanlage unter hohem Druck!
	W6 Nächste Jahresüberprüfung !



10.2 EG-Konformitätserklärung / declaration of EG-confirmity

Bezeichnung: Kabeltrommel Greifer und Abroller

Typ: KabelFIX (KF)

Artikel-Nr.: 80850

Hersteller: Schmölz SchachtFIX und Baugräte GmbH
Gewerbestraße 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany
mail@schachtfix.info
www.schachtfix.info



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Florian Schmölz

Anschrift: Schmölz SchachtFIX und Baugräte GmbH
Gewerbestraße 9
87675 Stötten am Auerberg
Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Stötten, 21.02.2022.....
Florian Schmölz

(Florian Schmölz, Geschäftsführer)

10.3 Übergabe-Erklärung / commissioning checklist

Jegliche Gewährleistung / Garantie des Herstellers ist nur möglich nach Zusendung der komplett (und lesbar) ausgefüllten Checkliste	Warranty is only possible at the base of this form ! This form must be completed and returned (see address at title page)
Maschinen-Typ + Serien-Nr.:	machine-type + ser.-number:
Besitzer (Adresse inkl. E-Mail):	owner's adress (incl. E-mail):
Datum:	date:
Eingewiesene Person(en):	instructed person(s):
Einweiser:	instructor/trainer:
Checkliste	commissioning checklist
<input type="checkbox"/> Übergabe Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/> delivery of user's manual
<input type="checkbox"/> Überprüfung Serien-Nr.	<input type="checkbox"/> check of machine-nr.
<input type="checkbox"/> Einweisung anhand der Betriebsanleitung	<input type="checkbox"/> instruction of user's manual
<input type="checkbox"/> Funktionsprüfung durchgeführt	<input type="checkbox"/> final assembly + functional tests
<input type="checkbox"/> Gefahrenbelehrung gem. Betriebsanleitung aller Anwender	<input type="checkbox"/> Danger instruction acc. Operating instructions to all users
<input type="checkbox"/> Unfallvorbeugungs-Maßnahmen	<input type="checkbox"/> prevention of accidents
<input type="checkbox"/> Pflicht zur Übergabe alle Unterlagen an alle Beteiligten)	<input type="checkbox"/> obligation to give all instructions to to all involved persons
<input type="checkbox"/> Einweisung des Baustellenpersonals ist gem. Bedienungsanleitung verantwortlich erfolgt	<input type="checkbox"/> Briefing of construction site personnel (accord. to operation manual)
_____	_____
(Unterschriften der eingewiesenen Personen)	(signature of trained persons)

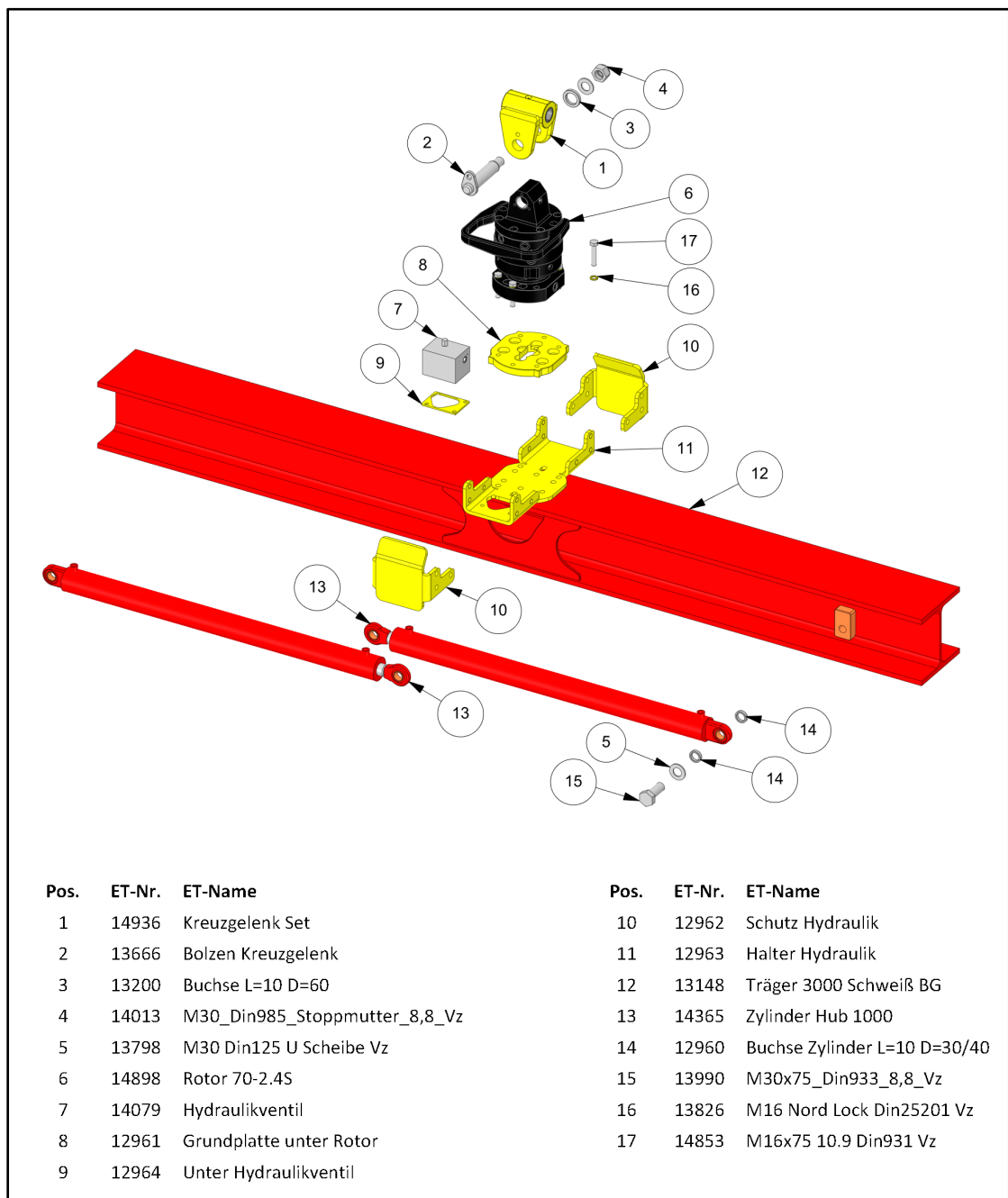
10.4 Ersatzteilliste

Fordern Sie bitte unter Angabe der Typenbezeichnung und der Seriennummer des Anbaugeräts, inklusiv Foto von Typenschild und der benötigten Komponente eine aktuelle Ersatzteilliste per Mail an.

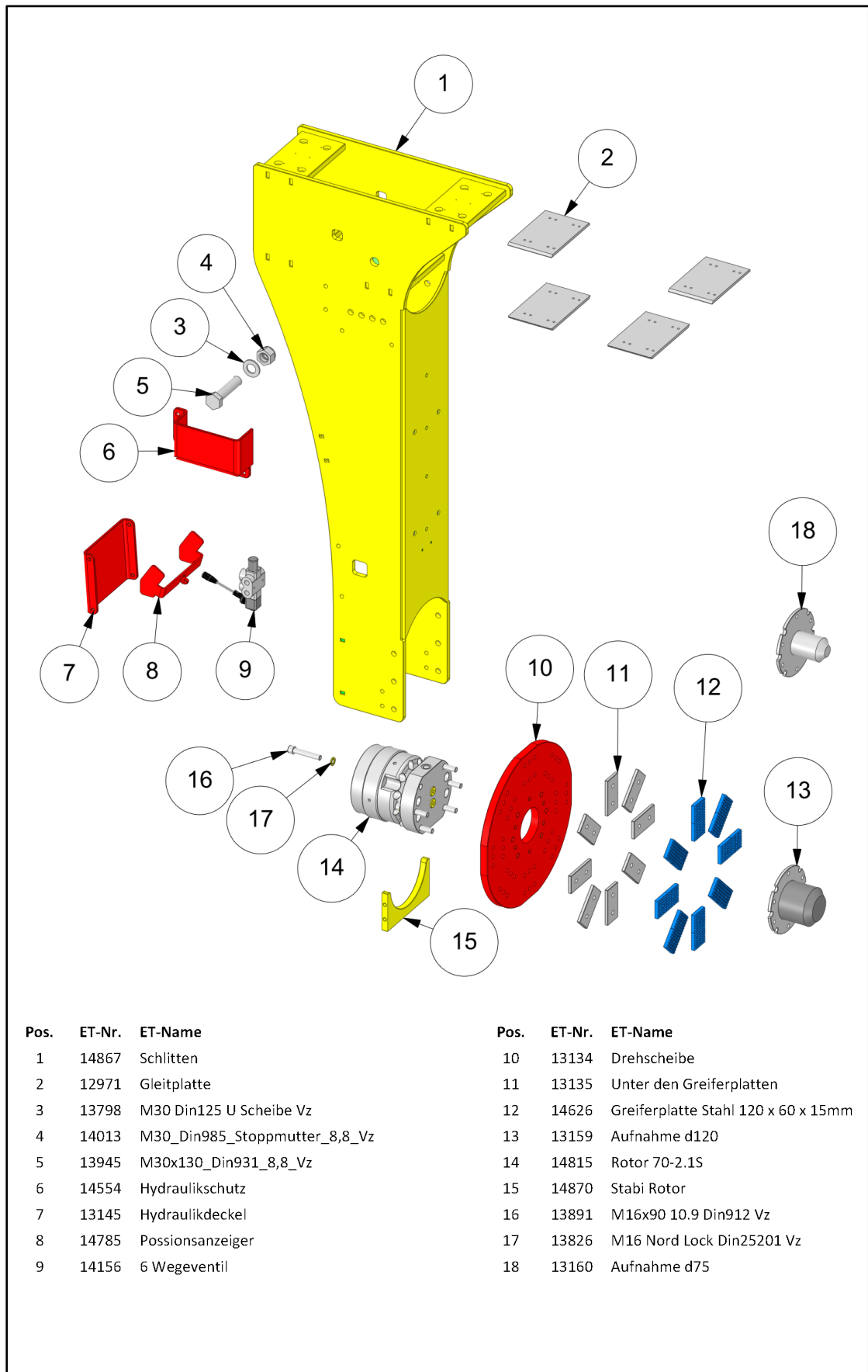


Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert das Anbaugerät die Zulassung. Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

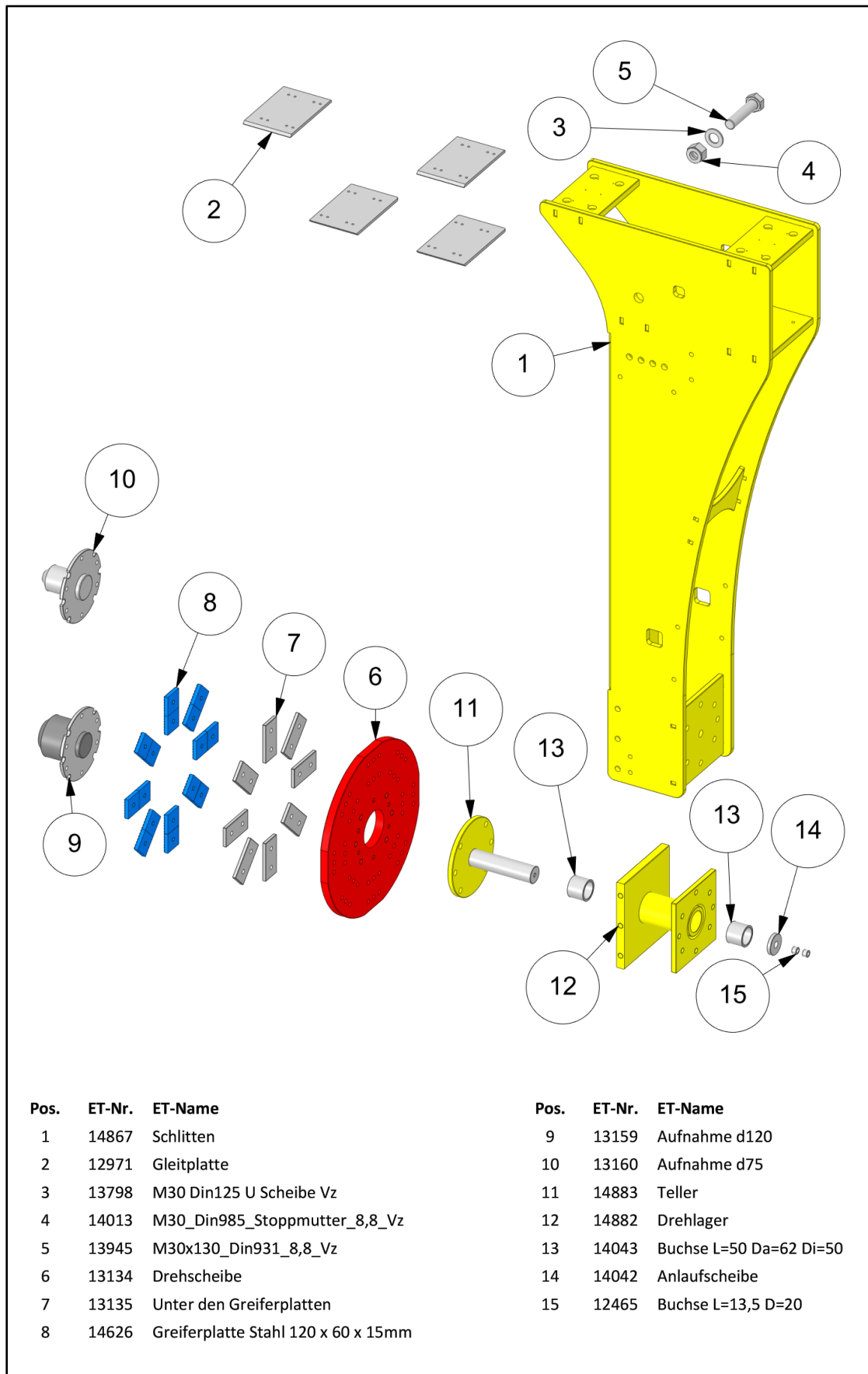
10.4.1 Ersatzteile KabelFIX Träger



10.4.2 Ersatzteile KabelFIX Schlitten Rotor



10.4.3 Ersatzteile KabelFIX Schlitten Drehlager



10.4.4 Ersatzteile KabelFIX Hydraulik

